

Trebbiner Anzeiger



Amtsblatt
für die Stadt
Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 17. August 2022

20. Jahrgang | Nummer 9 | Woche 33



AMTSBLATT für die Stadt Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/
Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüders-
dorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow,
Wiesenhagen

Trebbin, 17. August 2022 | Nr. 9/2022 | 20. Jahrgang

Herausgeber: Stadt Trebbin | Der Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen des Bürgermeisters

- Bekanntmachung des Beschlusses über die Satzung über besondere Anforderungen an die Gestaltung baulicher Anlagen und unbebauter Flächen im ausgewiesenen Geltungsbereich des Stadtkerns von Trebbin zum Schutz und zur Wahrung des historisch gewachsenen Stadtbildes – Gestaltungssatzung Stadtkern Trebbin – der Stadt TrebbinSeite 2
- Wahlbekanntmachung für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/
des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Stadt TrebbinSeite 5

Bekanntmachung anderer Institutionen

- Einladung Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft WiesenhagenSeite 6

– Bekanntmachungen des Bürgermeisters –

Bekanntmachung des Beschlusses über die Satzung über besondere Anforderungen an die Gestaltung baulicher Anlagen und unbebauter Flächen im ausgewiesenen Geltungsbereich des Stadtkerns von Trebbin zum Schutz und zur Wahrung des historisch gewachsenen Stadtbildes – Gestaltungssatzung Stadtkern Trebbin – der Stadt Trebbin

Die Stadtverordnetenversammlung Trebbin hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 15.06. 2022 gemäß § 87 Absatz 1 i. V. m. § 87 Absatz 8 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.11. 2018 (GVBl. I/18, Nr. 39), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Februar 2021 (GVBl. I/21, Nr. 5) i. V. m. § 3 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2017 (GVBl. I/07, Nr. 19, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. I/21, Nr. 21) die Satzung über besondere Anforderungen an die Gestaltung baulicher Anlagen und unbebauter Flächen im ausgewiesenen Geltungsbereich des Stadtkerns von Trebbin zum Schutz und zur Wahrung des historisch gewachsenen Stadtbildes – Gestaltungssatzung Stadtkern Trebbin – der Stadt Trebbin mit dazugehöriger Begründung beschlossen.

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Trebbin über die Gestaltungssatzung Stadtkern Trebbin der Stadt Trebbin wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung tritt die oben genannte Satzung in Kraft.

Allgemeine Ziele und Inhalte:

Räumliche Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Gestaltungssatzung Stadtkern Trebbin umfasst die bebauten und unbebauten Grundstücke nachfolgender Straßen:

Markt
Berliner Straße
Denkmalplatz
Kirchplatz
Luckenwalder Straße (Teilabschnitt bis Luckenwalder Straße 9)
Puschkinstraße
Beelitzer Straße (Teilabschnitt bis Beelitzer Straße 36)
Pfarrstraße
Lindenstraße
Fischerstraße
Röllerstraße
Berliner Tor
Goethestraße (Teilabschnitt bis Goethestraße 18).

Der Geltungsbereich der Gestaltungssatzung Stadtkern Trebbin ist im beiliegenden Abgrenzungsplan dargestellt und Bestandteil der Bekanntmachung.

Sachlicher Geltungsbereich

1. Die Festsetzungen der Gestaltungssatzung Stadtkern Trebbin gelten für Veränderungen und Neuerrichtungen von baulichen Anlagen, Bauteilen, Bauzubehör, Einfriedungen, Werbeanlagen und Warenautomaten auf bebauten und unbebauten Grundstücken im Geltungsbereich der Satzung.

– Bekanntmachungen des Bürgermeisters –

2. Sie beziehen sich auf alle stadtbildrelevanten Maßnahmen, also auf solche Vorhaben und Eingriffe, die von öffentlichen Bereichen einsehbar sind und damit Einfluss auf das Stadtbild nehmen.
3. Diese Satzung ist unabhängig von anderweitig bestehenden Genehmigungspflichten anzuwenden. Sie ist auch dann anzuwenden, wenn nach § 61 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) keine Genehmigungspflicht besteht.
4. Anforderungen des Denkmalschutzrechts bleiben von dieser Satzung unberührt. Der historische Stadtkern von Trebbin ist als Denkmalbereich und Bodendenkmal geschützt. Der § 9 des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes (BbgDSchG) ist zu beachten.

Einsichtnahme:

Jedermann kann die Satzung über besondere Anforderungen an die Gestaltung baulicher Anlagen und un bebauter Flächen im ausgewiesenen Geltungsbereich des Stadtkerns von Trebbin zum Schutz und zur Wahrung des historisch gewachsenen Stadtbildes – Gestaltungssatzung Stadtkern Trebbin – der Stadt Trebbin einschließlich Anlagen und die Begründung bei der Stadtverwaltung Trebbin, Markt 1–3, in 14959 Trebbin, Abteilung 4 Stadtentwicklung, Hochbau, während der Sprechzeiten (Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr) sowie außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Die beschlossene Satzung wird zu jedermanns Einsicht auf der Internetseite der Stadt Trebbin, www.stadt-trebbin.de, unter Rathaus → Ratsinformationssystem → Ortsrecht → Satzungen, eingestellt.

Hinweise über Fristen bei Verletzung von Vorschriften:

Auf die Vorschriften der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg wird verwiesen. Danach hat die Gemeinde das Recht, Angelegenheiten ihres eigenen Wirkungskreises durch Satzungen zu regeln, soweit Gesetze nichts anderes bestimmen.

Sie sind öffentlich bekanntzumachen.

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Stadtverordnetenbeschluss beanstandet,
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und daher die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel angibt.

Trebbin, den 20.06.2022



Thomas Berger
Bürgermeister

- Bekanntmachungen des Bürgermeisters -

Geltungsbereich – Gestaltungssatzung Stadtkern Trebbin –



– Bekanntmachungen des Bürgermeisters –

**Wahlbekanntmachung für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/
des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Stadt Trebbin
Die mögliche Stichwahl findet am 25.09.2022 statt**

1. Am 04. September 2022 findet die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/ des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Stadt Trebbin in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr statt.
2. Das Wahlgebiet umfasst die Stadt Trebbin (einschließlich aller Ortsteile). Die Stadt ist in 18 Wahlbezirke eingeteilt. Auf den Wahlbenachrichtigungen, die die Wahlberechtigten bis spätestens 14. August 2022 erhalten haben, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt um 15.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Trebbin zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Wegen der möglichen Stichwahl wird die Wahlbenachrichtigung nicht einbehalten. Auf Verlangen des Wahlvorstandes hat sich der Wähler über seine Person auszuweisen. Es wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln gewählt, die im Wahlraum bereitgehalten werden. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel ausgehändigt. Im Wahllokal hängt ein Muster des Stimmzettels aus.

4. Besonderheiten Bürgermeisterwahl

Der Stimmzettel enthält die, mit Beschluss des Wahlausschusses vom 04.07.2022, zugelassenen Wahlvorschläge. Jeder wahlberechtigte Bürger kann für seine Wahl eine Stimme vergeben. Bitte beachten Sie bei der Stimmabgabe, dass nicht mehr als eine Stimme abgegeben wird, sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig! Kennzeichnen Sie durch das Ankreuzen zweifelsfrei Ihre Zustimmung für eine Bewerberin/einen Bewerber.

Für die Stimmabgabe durch Briefwahl gilt folgende Regelung:

1. Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel.
2. Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.
3. Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
4. Sie legt den verschlossenen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
5. Sie verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet diesen an die zuständige Wahlbehörde.
5. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet werden.
6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung folgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
7. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlgebiet, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Die wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann ihre Stimme nur in dem für sie zuständigen Wahllokal abgeben.

8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der zuständigen Wahlbehörde Stadt Trebbin, Einwohnermeldewesen, Markt 1–3, 14959 Trebbin einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag für die Wahl beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle am Wahltag bis 18.00 Uhr abgegeben werden. Nach Eingang des Wahlbriefes bei der Wahlbehörde darf er nicht mehr zurückgegeben werden.
9. Hat die wahlberechtigte Person einen Stimmzettel verschrieben, diesen oder einen Wahlumschlag unbrauchbar gemacht, so werden ihr auf Verlangen neue Briefwahlunterlagen ausgehändigt. Die Wahlbehörde behält den alten Stimmzettel oder Wahlumschlag ein.
10. Für die Stimmabgabe behinderter Wähler gilt Folgendes: Hat die wahlberechtigte Person den Stimmzettel durch eine Hilfsperson kennzeichnen lassen, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.
11. Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde ab, so wird ihr Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Die Wahlbehörde hat zu diesem Zweck eine Wahlkabine aufgestellt, damit der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden kann. Die Wahlbehörde nimmt die Wahlbriefe entgegen, hält sie unter Verschluss und übergibt sie rechtzeitig am Wahltag dem zuständigen Wahlleiter.
12. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Trebbin, 17.08.2022



Thomas Berger
Bürgermeister

– Bekanntmachungen anderer Institutionen –

Einladung Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Wiesenhagen

Die Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Wiesenhagen findet am **22. September 2022 um 19.00 Uhr** im Gasthaus Pusch in Wiesenhagen statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Information zur Waldbrandversicherung durch Herrn Schröder der Feuersozietät

4. Information zur Waldpflege durch Revierförster Herr Burig
5. Wahl eines Vorstandes – **um Wahlvorschläge wird gebeten**
6. Sonstiges

Wiesenhagen, 01.08.2022

– Ende des Amtsblattes für die Stadt Trebbin –

Impressum

Herausgeber des amtlichen Teils: Stadt Trebbin – Der Bürgermeister, Markt 1–3, 14959 Trebbin, Telefon: 033731/8420, E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Druck, Verlag und Vertrieb: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktion: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 1. September 2022

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das nächste Amtsblatt für die Stadt Trebbin erscheint am: 14. September 2022.

Das Amtsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen verteilt und ist in der Stadtverwaltung, Markt 1–3, 14959 Trebbin während der Sprechzeiten erhältlich. Einzel Exemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes gegen Erstattung der Versandkosten über die Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH zu beziehen.

Titelfoto: Rathaus Trebbin, Foto Stadt Trebbin

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das neue Stadtentwicklungskonzept der Stadt Trebbin steht nach fast vierjähriger Vorbereitungszeit vor seiner Beschlussfassung. Begonnen hat die Arbeit mit einer großen Fragebogenaktion, bei der Sie die Möglichkeit hatten, aktiv Ihre Vorstellungen für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt und der Ortsteile einzubringen. Vielleicht erinnern Sie sich noch an diese Aktion und die nachfolgende Auswertung in den jeweiligen Sitzungen der Ortsbeiräte bzw. des Bürgerforums im Clauert Haus. All die Anregungen wurden jetzt eingearbeitet und in vielen Workshops weiterentwickelt. Vor kurzem hat die Beteiligung der Behörden stattgefunden. Als letzter Schritt muss sich die Stadtverordnetenversammlung abschließend damit befassen.

Das Stadtentwicklungskonzept befasst sich mit den wichtigsten Entwicklungsbereichen unseres Zusammenlebens. Grundsätzlich soll sich unsere Stadt im Rahmen der Grenzen der Landesplanung moderat weiterentwickeln. Der Bevölkerungszuwachs soll synchron mit der Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur erfolgen. Nur so kann sichergestellt werden, dass beim Zuzug auch junger Familien die entsprechenden Plätze in Kitas, Schulen und Schülerhorten angeboten werden können.

Aber auch die Weiterentwicklung der Sportstätten, der Freizeitanlagen und der Einrichtungen für unsere Jugend und für die ältere Bevölkerung ist im Stadtentwicklungskonzept festgeschrieben. Nicht zuletzt wird das Konzept ergänzt durch Aussagen zur Gewerbeentwicklung und zu Arbeitsplätzen in unserer Stadt.

Aber schon jetzt zeichnen sich positive Entwicklungen ab, die durch das Stadtentwicklungskonzept abgedeckt sind. REWE und Lidl werden in Kürze neue moderne Verkaufsgebäude errichten, die schon zum

kommenden Frühjahr eröffnet werden sollen. Zur selben Zeit wird sich auch die Drogeriekette Rossmann in dem alten REWE Gebäude niederlassen. Ein Wunsch, den viele Trebbinerinnen und Trebbiner schon lange geäußert haben. Damit gewinnt die Versorgungslage in Trebbin spürbar an Qualität.

Auch die Schaffung neuen und bezahlbaren Wohnraums ist bereits angeschoben. So räumt die stadteigene Wohnungsgesellschaft TREWO in der Bahnhofstraße gerade ein Grundstück, um dort neue, moderne Wohnungen zu errichten. Das Stadtentwicklungskonzept schreibt vor, dass die zukünftige Wohnentwicklung in der Stadt zu 1/3 Wohnungen und zu 2/3 Eigenheimbebauung realisieren soll.

Am Kirchplatz sind die ersten altengerechten Wohnungen vor kurzem eingeweiht worden. Dies ermöglicht auch den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Stadt ihren Lebensabend hier zu verbringen.

Schließlich soll die Lebensqualität in unserer Stadt aufgewertet werden durch eine Vergrößerung des Grüngürtels um die Stadt und durch die Schaffung von weiteren Erholungsbereichen.

Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die aktiv durch Mitarbeit, Vorschläge, Kritik und Tatkraft am Zustandekommen des Stadtentwicklungskonzeptes beigetragen haben. Sie haben gemeinsam Zukunft geschrieben.

Ihr
Thomas Berger
Bürgermeister

Bürgermeisterwahl – Hygienehinweise

Werte Wählerinnen und Wähler, aktuell bestehen keine staatlichen Hygienemaßnahmen, die das Wahlgesehen einschränken. Allerdings zeigt uns unser persönliches Umfeld leider immer wieder Erkrankungsfälle an Covid-19.

Deshalb empfehle ich Ihnen zum Selbstschutz im Wahllokal:

- Bringen Sie bitte einen eigenen, blau schreibenden Kugelschreiber mit

- Halten Sie Abstand zu den Anwesenden im Wahllokal
- Verlassen Sie möglichst zügig das Wahllokal nach der Stimmabgabe

Selbstverständlich sind Schreibstifte im Wahllokal vorhanden. Die Wahlhelfer haben die gleichen Schutzmaßnahmen, wie bei der Bundestagswahl 2021. Gehen Sie bitte sehr zahlreich zur Wahl. Demokratie lebt vom Mitmachen.

Thomas Berger
Bürgermeister

Vorgaben zur Veröffentlichung im Trebbiner Anzeiger (Amtsblatt der Stadt Trebbin)

Redaktionsschluss: in der Regel 1. Donnerstag im Monat, zu finden unter <https://www.stadt-trebbin.de/index.php/rathaus/amtsblaetter>

Versand: E-Mail bis 14 Uhr an amtsblatt@stadt-trebbin.de

Betreffzeile E-Mail: Trebbiner Anzeiger, Institution, Ausgabe
Beispiel: Trebbiner Anzeiger, Bibliothek, Mai 2022

Artikel: ausschließlich als Dateianhang im word-Format, möglichst mehrere Informationen **in einem Artikel** zusammenfassen

Mehrere Artikel: ausschließlich als Dateianhang im word-Format, ausschließlich in **einer** E-Mail pünktlich zum Redaktionsschluss zzgl. Abbildungen

Dateiname Artikel: Institution_Titel_Ausgabe
Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Mai_Amtsblatt Mai 2022

Abbildungen: Auflösung ab 500 KB, Format jpeg, unter Nennung der Bildquelle

Dateiname Abb.: Institution_Titel_Ausgabe_Abbildung
Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Mai_Amtsblatt Mai 2022_Abbildung

Große Dateien: kostenloser Dateiversand (bis zu 2 GB) z. B. über www.wetransfer.com an amtsblatt@stadt-trebbin.de möglich

Hinweis: Durch die Stadt Trebbin erfolgt keine orthografische, grammatikalische oder inhaltliche Korrektur der eingereichten Texte. Verantwortlich für die Inhalte der Texte sind die Verfasser, deren Meinung oder Sichtweisen wiedergegeben werden. Wir behalten uns das Recht vor, aus Platzgründen um Kürzung der Beiträge zu bitten. Wir veröffentlichen keine Texte mit rassistischem, antisemitischen, sexistischem oder demokratiefeindlichen Inhalten oder solche mit persönlich herabsetzenden Äußerungen.

Bei Fragen und/oder konstruktiven Hinweisen wenden Sie sich bitte an amtsblatt@stadt-trebbin.de.

Informationen Bereich Kultur/Tourismus/Sport

Mitarbeit an Vorbereitung des dies-jährigen Weihnachtsmarktes erbeten

Die Stadt Trebbin sucht für die Realisierung des diesjährigen Weihnachtsmarktes am 26./27. November:

Unterstützer/Partner/freiwillige Helfer/Anbieter/Sponsoren/kreative Köpfe/Idealisten

Wir möchten eine Aktionsgruppe gründen und suchen Gleichgesinnte. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bitte unter:

E-Mail:
kultur@stadt-trebbin.de
Telefon: 033731- 842 36

DIE ZEIT IST REIF, KULTUR GEMEINSAM ZU GESTALTEN UND FRISCHE IDEEN EINZUFANGEN!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, diese Rubrik gibt Ihnen ab sofort in regelmäßiger Folge Informationen aus den Bereichen Kultur/Tourismus/Sport. Wenn Sie Fragen, Vorschläge oder konstruktive Kritik haben, treten Sie bitte mit uns in Kontakt.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und ein vernetztes, produktives Miteinander!

Das Bauernmuseum informiert

Neue Öffnungszeiten des Bauernmuseums

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten!

Neue Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag sowie Feiertag:
12.00 bis 17.00 Uhr

Führungsangebote können individuell gebucht werden. Projektarbeit erfolgt ebenfalls nur nach Anmeldung.

Eintrittspreise:
Erwachsene: 3,00 €

Ermäßigt: 1,50 €
Sonderausstellung: 0,50 €

INFO
Weitere Informationen:
☎ 033731 – 800 11
www.bauernmuseum-blanken-see.de
bauernmuseum@stadt-trebbin.de
Facebook & Instagram
www.stadt-trebbin.de
☎ 033731 – 842 36

Radeln für ein gutes Klima – STADTRADELN 2022

Auch in diesem Jahr ist die Stadt Trebbin wieder bei der Aktion STADTRADELN dabei. Für alle, die nicht wissen, worum es sich hier handelt, ein, zwei Worte dazu – beim STADTRADELN sind alle dazu aufgerufen, 21 Tage lang möglichst auf das Auto zu verzichten und stattdessen die Alltagswege klimafreundlich zurückzulegen. Mit der Aktion soll einerseits auf den Klimawandel und der damit einhergehenden wichtigen Einsparung von CO₂ aufmerksam gemacht werden, sowie auch aufzeigen, wie wichtig eine gute Radverkehrsinfrastruktur und der praktische Klimaschutz vor Ort sind. Der Wettbewerb startet am 28. August mit der Auftakttour. Im Rahmen dieser Tour geht es vom Marktplatz Trebbin, Treffpunkt 10.15 Uhr, nach Ahrensdorf. Dort treffen die Radler:innen aus Trebbin auf die Radler:innen aus Luckenwalde. Gemeinsam geht es über den neu gebauten Radweg von Hennickendorf über Berken-

brück, bis nach Luckenwalde. Ziel in Luckenwalde ist das Tierparkfest. Für den Eintritt zum Tierparkfest erhält jede:r Teilnehmer:in aus Trebbin eine Karte, sowie Verpflegungsmarken. Am 17. September endet die Kampagne. Die Stadt Trebbin möchte hier an dieser Stelle alle motivieren, viele Kilometer zu sammeln. Egal ob Schulen, Firmen, Sportvereine, Freunde oder auch nur eine:r alleine – das Ziel ist es, so viel CO₂ einzusparen, wie nur möglich. Anmeldungen sind unter folgendem Link kostenfrei. www.stadtradeln.de/home

INFO

Um eine Anmeldung für die Auftakttour wird gebeten, sodass Verpflegungscoupons, sowie die Eintrittskarten für das Tierparkfest eingeplant werden können. Die Anmeldungen bitte an: juliane.hintze@stadt-trebbin.de oder telefonisch unter ☎ 033731 84252 bzw. ☎ 033731 84250.

Einladung zum MAZ Bürgermeisterforum Trebbin

Die Märkische Allgemeine Zeitung, führende Tageszeitung der Region, veranstaltet am 24. August, um 18 Uhr in der Kulturscheune Thyrow ein Forum zur Wahl der neuen Trebbiner Bürgermeisterin bzw. des neuen Trebbiner Bürgermeisters. Gewählt wird am 4. September. Den neun Bewerberinnen und Bewerbern für das Amt zur Bürgermeisterin bzw. zum Bürgermeister wird hier die Möglichkeit gegeben, sich einem breiten Publikum vorzustellen. Gezielte Fragen der MAZ-Moderatoren Carsten Schäfer und Oliver Fischer zu den Trebbiner Brennpunktthemen, geben den Kandidatinnen bzw. den

Kandidaten die Möglichkeit, sich vorzustellen und ihre perspektivischen Vorhaben zu äußern. Natürlich wird auch das Publikum die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen. Die Ankündigungen mit dem entsprechenden Link zur Anmeldung werden in den beiden Wochen vor der Veranstaltung regelmäßig in der Märkischen Allgemeinen Zeitung (Ausgaben Luckenwalder Rundschau und Zossener Rundschau) sowie auf unseren Social Media Kanälen veröffentlicht. Der Eintritt ist frei. Die MAZ Lokalredaktion freut sich über Ihre Teilnahme.

Tränen voller Freude,
im Schloß Blankensee in einem wunderschönen Ambiente.

Anlässlich unserer
Goldenen- und Silbernen Hochzeit
am 8. Juli 2022
möchten wir uns bei allen Gästen und Gratulanten für die vielen Glückwünsche und Geschenke, ganz herzlich bedanken.



Jutta und Jürgen Braube
und Michaela und Mario Braube

Altersgerechtes Wohnen und Tagespflege laden ein



Am 26. August findet ab 14 Uhr im Innenhof des altersgerechten Wohnens Kirchplatz 1-2 ein Hoffest statt, zu dem alle Interessierte herzlich eingeladen sind.

Die Tagespflege und Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt mit dem Pflegeteam stellen ihre Angebote, Möglichkeiten und Räume vor.

Das Hoffest bietet vor allem die Gelegenheit, sich ausführlich über das aktuelle Wohnungsangebot des altersgerechten Wohnens mit einer Besichtigung zu informieren.

Als besondere Dienstleistung für die Bewohner bietet die Vermietung zusammen mit der AWO ein Wohnen mit Service an.

Seit Februar dieses Jahres ist der Gebäudekomplex bereits in Nutzung.

Aus den baufälligen Gebäuden der ehemaligen Schule ist, mit viel Aufwand und Engagement, eine moderne Wohnanlage entstanden.

Obwohl der Weg bis dahin schwer und zäh war, so kann sich das Ergebnis durchaus sehen lassen.

Eine neue Tagespflege mit Platz für 15 Gäste, 26 barrierefreie Wohnungen mit Balkon oder Terrasse und erschlossen über einen Aufzug sowie die zentrale Lage des Bauwerks bieten vielfältige Vorteile für die Bewohner.

Bei Getränken und Grillwurst und aufgeschlossener Atmosphäre bietet sich nun am 26. August die Möglichkeit einer umfassenden Information und Besichtigung.

Die Vermietung WoWiKo und die Arbeiterwohlfahrt freuen sich, mit allen Gästen und Interessierten ins Gespräch zu kommen.



Dorffest

Märkisch Wilmersdorf

20.08.2022
15:00 Uhr - 24:00 Uhr

Landtechnikausstellung

Kinderprogramm Imbiss & Getränke

Kaffee & Kuchen Bier vom Fass

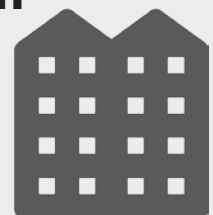
Ponyreiten Hüpfburg

Abendtanzen mit live Band Cocktailbar

Wir freuen uns auf einen schönen Tag
Der Verein Feuerwehr- Kultur- und Dorfleben

Suche Mehrfamilienhaus von Privat ab 500 m² Wohnfläche

Tel.:
0331 / 28 12 98 44



KALLISKE



KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU GbR
MEISTERBETRIEB



Vertrauenswerkstatt von über 70 namhaften Versicherungen

- > Unfallinstandsetzung
- > Achsvermessung
- > Werkstattdienstleistungen
- > Autolackiererei
- > Reifenservice
- > DEKRA-HU Stützpunkt
- > Kfz-Mechanik / Inspektion
- > Klimaanlage-Service



Glauer Chaussee 12 • 14959 Trebbin/OT Glau
Tel.: 033731 - 8 00 64 • Fax: 033731 - 1 32 44
www.autoreparatur-kalliske.de

www.facebook.com/autoreparatur.kalliske



Tage der Begegnung Johannische Kirchentagswoche findet vom 21. bis 28. August statt

Nach zwei Jahren Pause lädt vom 21. bis zum 28. August die Johannische Kirche zu ihrer Kirchentagswoche in die Friedensstadt ein. Diese Tage der Begegnung stehen unter einem Leitwort, das den Seligpreisungen der Bergpredigt entstammt: „Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Veranstaltungshöhepunkte sind die Gottesdienste am Mittwoch, dem 24. August, und am Sonntag, dem 28. August; hierzu werden wieder weit über 1000 Teilnehmer aus ganz Deutschland erwartet. Gäste sind herzlich willkommen. Sowohl die Gottesdienste als auch Gesprächskreise, Vorträge, Workshops sowie kulturelle Veranstaltungen finden dieses Jahr wieder in Präsenz statt. Darüber hinaus werden einzelne Programminhalte, vor allem Vorträge und spezielle Veranstaltungen, auch wieder per Internet Livestream gesendet werden. Einige Veranstaltungen, zum Beispiel Gesprächskreise, sind jedoch nur noch zum Austausch der Teilnehmer vor Ort gedacht. Alle Informationen zur Kirchentagswoche gibt es im Internet unter www.johannischer-kirchentag.de. Vorab einige Informationen zu den Programmschwerpunkten: In Blankensee wird die Kirchentagswoche am Sonntag, dem 21. August, um 12 Uhr mit einem Konfirmationsgottesdienst eröffnet. Im Anschluss haben die Konfirmationsgesellschaften Gelegenheit, im weitläufigen

Park des Waldfriedengeländes diesen besonderen Tag zu feiern.

Montag, der 22. August, wird in der Friedensstadt als „Helfertag“ begangen, bei dem die praktische Arbeit im Vordergrund steht. Das weitere Programm wird in Form von Schwerpunkttagen durchgeführt: Am Dienstag und Freitag finden Live-Veranstaltungen überwiegend im Zentrum der Johannischen Kirche „St.-Michaels-Heim“ in Berlin-Grunewald statt und werden teilweise per Livestream in die Friedensstadt übertragen, am Donnerstag und Samstag liegt der Programmschwerpunkt in der Friedensstadt.

Am Mittwoch, dem 24. August, sind um 11 Uhr alle zur Teilnahme am Gedenkgottesdienst für Kirchengründer Joseph Weissenberg in der Kirche des Waldfriedens eingeladen. Mit dem um 11 Uhr im Waldfrieden beginnenden Festgottesdienst endet am Sonntag, dem 28. August, die Veranstaltungswoche.

INFO

Anschriften:
Kirchenzentrum Waldfrieden,
Waldfrieden 52, 14959 Trebbin/
OT Blankensee,
☎ (03 37 31) 70 79 80
Friedensstadt Weißenberg, Am
Glauer Hof 1,
14959 Trebbin/OT Glau,
☎ (03 37 31) 70 79 80
St.-Michaels-Heim, Bismarckal-
lee 23, 14193 Berlin-Grunewald,
☎ (030) 89 68 80

Sport-Event für Groß und Klein

Am 20. August findet in Glau der Peacetown SocialCup'22 statt.

Sport, Spiel und Spaß sind angesagt, wenn am Sonnabend, dem 20. August, ab 14 Uhr die kirchliche Jugendgruppe der Friedensstadt zum „Peacetown-SocialCup 22“ einlädt. Das Orga-Team des Sportevents um Philipp Töpel freut sich schon sehr auf die Veranstaltung, bei der sich auf dem weitläufigen Sportplatz in Glau verschiedene Teams sportlich messen sich über Zuschauer freuen, die sie anfeuern und motivieren. „Eingeladen sind Jung und Alt, Sportler und gemütliche Spender, Trainer oder kurz gesagt: die ganze Familie mit Oma und Opa“, sagt Philipp Töpel.

Mit seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern hat der 24-Jährige einiges an Programm auf die Beine gestellt: „Ab 13.30 Uhr bieten regionale Foodtrucks leckere Speisen und kühle Getränke an. Um 14 Uhr öffnen die diversen Eventstände, wie zum Beispiel eine Schlauch-Kegelbahn, und

es startet das Kinderprogramm mit Hüpfburg und einigem mehr.

Ab 15 Uhr erfolgt der Anpfiff zum Kleinfeld-Fußballturnier, und um 19 Uhr findet dann die Siegerehrung statt.“ Auch am Abend ist dann Bewegung angesagt, wenn die Musik loslegt. Um 19.15 Uhr startet DJ Sunny Beatz (Friedensstadt) und ab 20.30 Uhr sind DJ Doctorben & Friends (Trebbin) an der Reihe. Das Event wird in Verantwortung der Johannischen Kirche durchgeführt und ist eine Benefizveranstaltung: Alle Erlöse gehen in die Erneuerung der sanierungsbedürftigen Zuschauertribüne und der Sportanlage in der Friedensstadt in Glau.

INFO

Termin:
Sonnabend, 20. August,
ab 13.30 Uhr
Anschrift:
Sportplatz, Friedensstadt
Weißenberg,
Blankenseer Chaussee 19,
14959 Trebbin/OT Glau

Tage der offenen Tür Johannisches Sozialwerk lädt am 24. und 27. August in neue Kita ein

Nach zwei erfolgreichen Besichtigungstagen zum diesjährigen Pfingstfest lädt das Johannisches Sozialwerk e. V. am 24. und 27. August erneut in den bald fertigen Neubau der Kita in der Friedensstadt ein. Es kommt damit den vielen Anfragen nach, die sich einen weiteren Besichtigungstermin gewünscht haben. Erzieherinnen und Vertreter des Trägers stellen sich an beiden Tagen gern den Fragen der Besucher und geben Auskünfte über das Gebäude und den zukünftigen Kitabetrieb. Sowohl Eltern und Kinder der jetzigen Kita Regenbogenland als auch alle, die auf der Warte-Liste für einen Kitaplatz stehen, zeigen großes Interesse an

dem Kita-Neubau. Doch auch die Teilnehmer der parallel in der Friedensstadt stattfindenden johannischen Kirchentagswoche möchten das Gebäude besichtigen. Viele von ihnen unterstützen das Kitaprojekt durch Spenden und ehrenamtliche Hilfe.

INFO

Die Besichtigungstermine sind:
Mittwoch, 24. August,
16.30–18.00 Uhr
Sonnabend, 27. August,
14.00–16.00 Uhr
Anschrift:
Kita Johannisches Sozialwerk,
Friedensstadt Weißenberg,
Blankenseer Chaussee 14,
14959 Trebbin/OT Glau

Sommer-Urlaub-Reisezeit – Und Sie können sparen?
JA!

Reiserücktritt- und
Reiseunterbrechungsversicherung
ohne Selbstbeteiligung



BMK Harz Coop
Versicherungen & Finanzen

Peter Milius
Löwenstr. 02 • 14959 Trebbin • Tel. 033731 / 13378

Elektrische Meile

Das Original seit 2013

Flugplatz Schönhagen / Trebbin
Sa 27. August 2022 10 - 18 Uhr

ENERGIEKOSTEN SENKEN

Photovoltaik
Hausspeicher

Solarthermie
Elektromobilität

AUSBILDUNG IM HANDWERK

Bühnenshow
Fachvorträge
Spiel & Spaß

EINTRITT FREI

Tiere sind auf dem Gelände nicht zugelassen

Veranstalter:
Stadt Trebbin



Anmeldung
und Details:



Blankenseer Musiksommer

Blankenseer Musiksommer lädt zum Abschlusskonzert der Saison ein

Zum letzten Konzert im Rahmen des Blankenseer Musiksommer gastiert am 26. August das beliebte Brass-Ensemble **emBRASSment** aus Leipzig mit dem Programm „Musikstadt Leipzig“ mit einem musikalischen Heimspiel. Kaum eine deutsche Stadt ist so reich an Musiktradition und -Schätzen wie Leipzig. Die fünf Bläser des Ensembles präsentieren neben Musiktiteln wie Johann Sebastian Bach und Richard Wagner auch weniger bekannte Komponisten ihrer Heimatstadt. Besonders erwähnenswert seien hier die Werke der aktuellen Leipziger Hochschullehrer Olav Kröger, Rolf v. Nordenskjöld und David Timm. Frühe Bläsermusik von Johann Herrmann Schein und Johann Gottfried

Reiche gehört ebenso in dieses Programm wie Klänge von den Prinzen.

Das Konzert findet statt in der Johannischen Kirche, Waldrieden 52, Blankensee.

Konzertbeginn ist um 19:30 Uhr, Karten für 12,- Euro, Schüler und Studenten 6,- Euro, gibt es online unter www.blankenseer-musiksommer.org oder telefonisch unter ☎ 033731 707 981 54.

INFO

Kontakt:

Blankenseer Musiksommer e. V.

Ansprechpartner:

Dr. Gunnar Pommerening,

☎ 033731 70798154

[info@blankenseer-](mailto:info@blankenseer-musiksommer.org)

[www.blankenseer-](http://www.blankenseer-musiksommer.org)

[www.blankenseer-](http://www.blankenseer-musiksommer.org)

[musiksommer.org](http://www.blankenseer-musiksommer.org)



Ausschreibung

I. Schnellschachturnier der Stadt Trebbin und seine 13 Ortsteile

Veranstalter	Stadt Trebbin, Der Bürgermeister Markt 1-3, 14959 Trebbin
Ausrichter	SC „Hans Clauert“ Trebbin e.V. und Lüdersdorf Heimatverein e.V.
Turniermodus	Maximal 4 Runden zu 15 Minuten je Spieler und Partie.
Turniertermin	Samstag, den 21. September 2022 Beginn: 10:00 Uhr
Spielort	Haus der Vereine im OT Lüdersdorf
Wanderpokal	des Bürgermeisters der Stadt Trebbin

Ausschreibungskriterien

- Spielteilnehmer nur Bürgerinnen und Bürger der Stadt Trebbin und die OT
- Es ist vorgesehen dieses Turnier in allen 13 Ortsteilen in Stadt Trebbin; Blankensee; Christinendorf; Glau; Großbeuthen/Kleinbeuthen; Kliestow; Klein Schulzendorf; Löwendorf; Lüdersdorf; Märkisch Wilmersdorf; Schönhagen; Stangenhagen; Thyrow und Wiesenhagen durchzuführen.
- Die Form des Turnieres, ist Schnellschach für Jedermann
- Auslosung des nächsten Spielortes und Spieltag
- Rückmeldung bis zum 21.09.2022

Sonstiges Die Versorgung mit Imbiss und Getränken ist vor Ort gesorgt.



Vorsitzender des Schachclubs „Hans Clauert“ Trebbin e.V. Fred Metzdorf An der Christinendorfer Chaussee 1; 14959 Klein Schulzendorf

Tel. & Fax: 033731/80250 Handy: 01573 7516606

E-Mail: schachvorsitzender@hotmail.de

140 Jahre Feuerwehr Trebbin

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN

Samstag, den 10.09.2022 ab 13:00 Uhr, an der Feuerwehr

- ▲ 14:00 – 16:00 Uhr Landespolizei-Orchester / Combo
- ▲ Einblick in den Feuerwehraltag
- ▲ ab 16:00 Uhr Hundestaffel Ludwigsfelde
- ▲ Spiel & Spaß für die Jüngsten
- ▲ ab 19:00 Uhr Tanz in die Nacht mit DJ Force

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Wir laden Euch herzlich ein, diesen festlichen Tag mit uns zu feiern.



An der B101 Nr. 3

Einladung zur

LESUNG

16.09.22 | 20 Uhr | Kulturscheune Thyrow
Gemeindesaal

Susanne M. Riedel

ICH HAB MIT
INGWERTEE GEGOOGELT



Mein Leben in Autokorrektur

Jenseits der vierzig ist die **Autokorrektur des Lebens** besonders aktiv: Party heißt jetzt Brunch, aus Fun wird Funktionskleidung und aus der Schwiegermutter eine zickende Zeitbombe. Susanne Riedel hat mächtig Alltag. Davon erzählt sie mit zartbitterem Humor, reichlich Wortwitz und heiterer Unerschrockenheit.

Susanne M. Riedel lebt mit ihrer Familie im geranienrächtigen Süden Berlins. Im Juli 2020 feierte sie ihren ersten TV-Auftritt bei der »Ladies Night« der ARD.
8 Euro Vorverkauf
10 Euro Abendkasse
limitierte Publikumszahl
Bibo 03731 80 666
Bürgerbüro 033731 842-0

Kulturscheune Thyrower Bahnhofstr. 89 Thyrow
Einlass gemäß Covid-Bestimmungen



Natur, Familie, Zukunft.



STADTBIBLIOTHEK TREBBIN
„HANS CLAUERT“

Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V. informiert

Einladung zu Staudentausch, Kräuter-Talk, Saatgutgewinnung und Detox-Yoga



Im Mai wurden Gemüsepflanzen und viele Kräuter getauscht.

Nach den Sommerferien beginnen neue Veranstaltungsformate im NaturParkZentrum am Wildgehege „Glauer Tal“.

Am Sonntag, 21. August finden gleich drei kostenfreie Veranstaltungen auf dem Gelände des NaturParkZentrums am Wildgehege „Glauer Tal“ statt: Von 10 bis 13 Uhr können Sie viel über samenfeste „alte“ Tomatensorten und deren Saatgut-Gewinnung erfahren

– ganz praktisch und gern auch mit eigenen samenfesten Tomaten.

Am Abend lädt eine Mitarbeiterin zwischen 17 und 18.30 Uhr zu einem Spaziergang rund um essbare Kräuter der Saison ein – inklusive Verkostung kleiner Wildkräuterhäppchen (im Rahmen der geltenden Hygieneregeln). Den Abschluss des Tages bildet eine Entspannungseinheit mit Yoga-Lehrerin Kristina Matthes.



Ehrenpreis ist nur eine der vielen wildwachsenden essbaren Pflanzen.

Das Detox-Yoga besteht aus sanften Übungen, um zu entspannen und durch gezielte Übungen die Entgiftung des Körpers anzuregen. Bei schönem Wetter wird die Stunde ab 19.30 Uhr im Sonnenuntergang auf der Binnendüne der „Glauer Felder“ stattfinden. Bitte melden Sie sich zu Planungszwecken an unter: mail@besucherzentrum-glau.de oder per Telefon unter ☎ 033731 700462.

Im September beginnt die Zeit, Stauden zu teilen und den Garten neu zu gestalten. Am 4. September sind alle Interessierten herzlich eingeladen, an einer Stauden-Tauschbörse zwischen 14 und 17 Uhr teilzunehmen. Begleitet wird der Staudentausch durch ein offenes Angebot von DAUCUM, einem Verein für naturnahes Gärtnern zum Thema „Bedeutung von Wildpflanzen im Garten“.

Kinder für Kinder Trebbin informiert

Veranstaltungen im Rückblick und eine kleine Vorschau

Der Verein „Kinder für Kinder Trebbin“ hat von April bis Juli folgende Aktivitäten durchgeführt:

1. Besuch des Objektes „Kinderhilfe e. V.“ in Potsdam
2. Durch eine Spende einer Privatperson konnten wir den ukrainischen Familien in Trebbin und Thyrow einen Drucker und einen Laptop zur Verfügung stellen.
3. Ein Kind erhielt zum Geburtstag einen Gutschein zum Einkauf im Trebbiner Schuhgeschäft

Am 13. August haben wir uns mit einem Stand am Klein Schulzendorfer Dorffest beteiligt.

Im September nimmt unser Verein an drei weiteren Veranstaltungen mit einem Stand teil.

1. 3. September Spielmarathon in Klein Schulzendorf
2. 10. September GoKart Rennen in Waldow
3. 18. September Familienfest des Kinderhilfe Vereins Potsdam in Glindow.

Für den Monat Juli möchten wir

noch zwei Geburtstagskindern nachträglich gratulieren und alles Gute vor allem Gesundheit wünschen: Katrin Weinert und Lutz-Uwe Reinhardt.

Im September gratulieren wir unserem Mitglied Hans-Georg Makswit und wünschen ihm ebenso alles Gute vor allem Gesundheit.

*Kinder für Kinder Trebbin
Vorstand*

INFO

Wer mehr von uns wissen möchte, schaut im Internet nach unter: www.Kinder-fuer-Kinder-Trebbin.jimdosite.com



Town & Country HAUS®

sucht Grundstücke

Bauland, Entwicklungsflächen,
bebaute Grundstücke,
Waldumwandlungsflächen

Bieten Sie uns alles an!

**Maklerfrei, keine Arbeit, keine
Kosten für den Verkäufer!**

☎ **0170 / 3630030**
info@musterhaus-kwh.de

LebensTraum Projekt GmbH
15711 KWH, Chausseestr. 9b

Stellenausschreibung Erzieher*in (m/w/d)

Das rote Herz der Arbeiterwohlfahrt ist Ausdruck dessen, wofür unser Verband steht: Menschlichkeit, Solidarität und Unterstützung bei der Hilfe zur Selbsthilfe. In unseren Einrichtungen arbeiten wir für jene, die Hilfe und Unterstützung benötigen – im Bereich des Ehrenamtes geben wir mit vielen Freiwilligen jenen etwas zurück, die auf sich selbst gestellt sind. Und mehr als 1700 Mitarbeiter*innen in über 150 Einrichtungen sind längst nicht genug, um nach einer sozialen und gerechteren Gesellschaft zu streben. Sie teilen unsere Werte? Dann kommen Sie zu uns ins Team.

Am Ortsrand von Trebbin gelegen, aber dennoch mit guter Verkehrsanbindung, finden Sie unsere AWO Kita „Sonnenblume“. Hier betreuen wir Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt und uns stehen hierfür 85 Plätze zur Verfügung. Grundlage unserer Arbeit bilden die „Grundsätze der elementaren Bildung des Landes Brandenburg“. Wir arbeiten angelehnt an das infans-Konzept der Frühpädagogik (nach Hans-Joachim Laewen und Beate Andres). In unserer Kita hat das Spiel einen sehr hohen Stellenwert. Während dieser Haupttätigkeit der Kinder beobachten und dokumentieren wir. So können wir die Interessen der Kinder herausfinden und entsprechende Aktivitäten unterbreiten. Die Dokumentation bildet dabei Grundlage für Entwicklungsgespräche. Eine gut funktionierende Erziehungspartnerschaft ist uns sehr wichtig, weil die Eltern die Experten ihrer Kinder sind.

Stellenbeschreibung

Das sind Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Förderung der Kinder, entsprechend des pädagogischen Konzeptes der Kita
- Umsetzung des Bildungsauftrages in offener Gruppenarbeit kontinuierliche Qualitätsentwicklung
- konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern/Elternvertretern

Sie bringen mit

- fachliche Voraussetzungen
 - Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher*in mit staatlicher Anerkennung.
- persönliche Anforderungen
 - Die wertschätzende Haltung sowie Einfühlungsvermögen gegenüber Kindern und Erwachsenen ist in unserer Kita das höchste Gut.
 - Sie bewahren in Konfliktsituationen die Ruhe und entschärfen diese mit gezielten Lösungsvorschlägen.
 - Lebenslanges Lernen fängt bei den Kindern unserer Kita an, betrifft aber ebenso uns. Mit der Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungen halten Sie sich auf dem neusten Stand.

Wir bieten Ihnen

- eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit sowie die Unterstützung durch ein aufgeschlossenes und motiviertes Mitarbeiterteam.
- eine leistungsgerechte Vergütung sowie eine Jahressonderzahlung nach AWO-Tarif.
- eine hohe Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- einen unbefristeten Teilzeitvertrag (30 h/Woche).
- die Möglichkeit der zusätzlichen betrieblichen Altersvorsorge.



Regionalverband
Brandenburg Süd e. V.

- 30 Tage Urlaub im Jahr sowie zwei zusätzliche arbeitsfreie Werktage (Weihnachten | Silvester).
- **#AWOmachtfit** – Persönliches Gesundheitsguthaben für ein umfangreiches Angebot an Fitness- und Gesundheitsangeboten – rund um Ihren Wohn- und Arbeitsort.

Bei uns gestalten Sie Ihren individuellen Karriereweg aktiv mit, nutzen Sie Ihre Chance.

Wenn wir Sie überzeugen konnten, dann sind Sie jetzt dran. Reichen Sie Ihre Bewerbung **bis 31. August 2022**, vorzugsweise elektronisch (ausschließlich mit einem .pdf-Dateianhang), bei uns ein

Ihre Vorteile

- [Betriebliche Altersvorsorge]
- [Flexible Arbeitszeiten]
- [Gesundheits-Maßnahmen]
- [Mitarbeiter-Events]

Eckdaten:

Stellenummer: 57394
Erstelldatum: 19.07.2022
Fachbereich: Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
Anstellungsverhältnis: Festanstellung
Einsatzort: Am Sportplatz 21, 14959 Trebbin
Einrichtung: AWO Kita „Sonnenblume“
Zum / ab: nächstmöglichen Zeitpunkt
Zeiteinteilung: Teilzeit – flexibel
Region: Brandenburg

Kontakt:

AWO Kita „Sonnenblume“
Einrichtungsleiterin Andrea Wiede
Am Sportplatz 21
14959 Trebbin

Telefonnummer: 033731 80756
E-Mail: andrea.wiede@awo-bb-sued.de
Internetseite: <https://www.awo-bb-sued.de/AWO-Kita-Sonnenblume-686085.html>



Wir helfen
hier und jetzt.

Arbeiter-Samariter-Bund

Sie suchen einen abwechslungsreichen, interessanten und verantwortungsvollen Job?



MIT UNS KANNST DU WACHSEN

Kinder- und Jugendhilfe im 

Wir, der **ASB OV Luckau/Dahme e.V.** als ein langjähriger und erfolgreicher Träger im Rahmen der Kinder und Jugendhilfe, freut sich über eine **Verstärkung unseres Teams** als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d) im **Schülerhort Trebbin.**

Es erwartet Sie:

- eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem professionellen und dynamischen Team
- ein gutes Arbeitsklima
- eine pünktliche und tarifliche Vergütung
- Urlaub über den gesetzlichen Mindestanspruch
- ein wertschätzendes Miteinander
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
- Möglichkeiten einer Teil- und Vollbeschäftigung
- Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten

Ihr Profil:

- Ausbildung Erzieher/in oder andere pädagogische Qualifikationen
- Flexibilität und Bereitschaft zu persönlichem Engagement
- Soziale und kommunikative Kompetenzen
- Freude am Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Eltern
- Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit, Zielstrebigkeit
- Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ASB OV Luckau/Dahme e.V.
Personalwesen
Nordhag 17-19
15936 Dahme/Mark

oder per E-Mail an: martina-kuhrke@asb-dalu.de

Gemeinsam neue Wege gehen

**Suchen Sie eine interessante neue Herausforderung?
Dann sind Sie bei uns richtig.**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

**Pädagogische Fachkräfte [w/m/d]
für unsere Regelwohngruppen in Trebbin
in Voll- oder Teilzeit.**

In den Wohngruppen ist Platz für je acht Mädchen und Jungen im Alter von 4–17 Jahren.

Wir bieten den Kindern und Jugendlichen ein zweites Zuhause auf Zeit und unterstützen sie und ihre Familien dabei, Probleme zu bewältigen und Ressourcen zu stärken, mit dem Ziel, wieder gemeinsam als Familie zusammenleben zu können.

Ihr Arbeitsfeld:

- Betreuung und Förderung von acht jungen Menschen im Alter von 4 -17 Jahren
- Gestaltung des Tagesablaufes mit Lern- und Freizeitangeboten
- ressourcenorientierte Vermittlung von Alltags- und Sozialkompetenzen
- Beziehungsarbeit
- Zusammenarbeit mit Schulen, Ämtern, Behörden, Fachdiensten
- regelmäßiger Austausch und konstruktive Feedbackkultur im Team
- Elternarbeit, Kontaktgestaltung zu allen wichtigen Bezugspersonen
- Dokumentation und Berichtswesen
- Arbeit nach einem Schichtdienstplan mit Früh- und Spätdienst, an einigen Wochenenden auch im 24-Stundendienst



Das wünschen wir uns von Ihnen:

- einen staatlich anerkannten Abschluss als Erzieher, Heilpädagoge, Heilerziehungspfleger
- ein hohes Interesse und Engagement für den Bereich der Jugendhilfe mit guter Reflektions- und Dialogfähigkeit
- Flexibilität, Belastbarkeit, Motivation und Teamgeist
- den Führerschein der Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit 30 Tagen Urlaub
- Vergütung in Anlehnung an den öffentlichen Dienst
- Jahressonderzahlung, steuerfreie Sachzuwendung
- strukturierte Einarbeitung
- individuelle Gestaltungsmöglichkeiten
- wöchentliche Teamsitzungen, interne und externe Fortbildung, Supervision
- Fachberatung durch das interne Psychologenteam
- Teamarbeit in Kooperation mit der Leitung
- Mitarbeitererevents

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zu Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail, an:

Trebbiner Kinder- und Jugendheim e. V.
Peter Borowiak
Bergstraße 11
14959 Trebbin
Tel: 033731-15305
mail@kinderheim-trebbin.de

Kubanischer Abend 2022 in Thyrow

Nach drei Jahren Pause erklangen am 29. Juli wieder kubanische Klänge aus dem Innenhof des gut gefüllten Gemeindezentrums in Thyrow.

Zahlreiche bekannte Gesichter, aber auch viele Neugierige kamen vorbei und ließen sich das Konzert von Rody Reyes und seiner Band nicht entgehen. Ein Gefühl wie Buena Vista Social Club und pure kubanische Lebensfreude an einem lauen Sommerabend in Thyrow? Das funktionierte ganz prima – die Musiker lebten ihr Live-Konzert und das Publikum liebte sie dafür!

Die Gäste ließen sich an diesem Abend in den Bann von Salsa, Merengue und Bachata ziehen und wippten schon nach kurzer Zeit mit den Füßen.

Bald war kein Halten mehr, die



Foto: CS

ersten Tänzer wagten sich auf die Freifläche vor der Bühne.

Rody Reyes hatte auch zahlreiche Eigenkompositionen mitgebracht, und die Musiker eroberten in kürzester Zeit die Herzen der Gäste.

Wenn Sie an dem Abend nicht

dabei sein konnten, dann haben Sie einen begnadeten Sänger verpasst! Schon seit Jahren kommen Rody Reyes & Havana con Klasse nach Thyrow, und der Kubanische Abend ist inzwischen zur Tradition geworden.

Ein großes Dankeschön an alle Unterstützer und Beteiligten auf, hinter und vor der Bühne. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn wir für Sie und uns wieder ein Stück Karibik nach Thyrow holen können.

Text: CH

Konzerte in der Marienkirche im September und Oktober bei freiem Eintritt

Sonntagsorgel Plus:

Alles Blech ... Abschlussmusik des Trebbiner Bläsertages

► **Sonntag | 11. September | 16:00 Uhr | St. Marienkirche**

Wie schon im letzten Jahr, verbringen die Bläser der Posaunenchöre aus Trebbin und Langenlipsdorf gemeinsam einen Probenstag in Trebbin. Die Trebbiner Jungbläser sind auch dabei! Nach einem arbeitsreichen Samstag werden dann die musikalischen Ergebnisse im Rahmen der „Sonntagsorgel Plus“ präsentiert.

Die Leitung haben Eckhard Korthus, Markus Mocosch und Gesa Korthus.

► **»Jauchzet dem Herrn, alle Welt« – Motetten im Wandel der Jahrhunderte Cantemus-Ensemble, Leitung René Schütz**

► **Samstag, | 24. September | 17:00 Uhr | St. Marienkirche**
Lobpreis und Dank: Unter diesem Motto steht das erste Programm des Cantemus-Ensembles.

Wir sind ein kleines Ensemble, das sich im vergangenen Jahr mit seinem Leiter René Schütz (Kantor in der ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt,



Berlin) gegründet hat. Doch ganz so »neu« sind wir eigentlich nicht: In dem Ensemble vereinen sich musikalisch begeisterte Laien, die sich seit vielen Jahren von anderen gemeinschaftlichen Chorprojekten her kennen und daher gut aufeinander »abgestimmt« sind.

Nachdem infolge der Pandemie die Auftrittsmöglichkeiten

lange beeinträchtigt waren, wollen wir die Ergebnisse unserer Probenarbeit nun in einem Konzert endlich zu Gehör bringen: Auf unserem Programm stehen Lob- und Dank-Motetten aus fünf Jahrhunderten, u. a. von Palestrina, Schütz, Pachelbel, Mendelssohn, Distler und Sisask. Wir laden Sie dazu herzlich ein!

Sonntagsorgel in Trebbin: „best of“ ...

Letztes Konzert der Saison
► **Sonntag | 9. Oktober |**

16:00 Uhr | St. Marienkirche
Gesa Korthus, Kirchenmusikerin in Trebbin, spielt auf der historischen Sauer-Orgel 45 Minuten unterhaltsame Orgelmusik.

Der Eintritt ist frei, es werden Spenden gesammelt.

Heimatverein Trebbin informiert

Geburtstagsgrüße und Einladung zur neuen Sonderausstellung

Wir gratulieren im Monat August folgende Vereinsmitglieder recht herzlich zum Geburtstag: Heidi Mackowiak, Christa Felgentreu, Karin Dieter, Brigitte Hoffmann und Bärbel Bartl

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und viel Erfolg für die weiteren Lebensjahre.

Die neue Sonderausstellung seit 10. Juli in der Heimatstube Trebbin am Denkmalplatz **„445-jähriges Jubiläum der Schützengilde Trebbin und 30-jähriges Bestehen der Schützengilde Trebbin v. 1577 e. V. nach der Wiedegründung**

am 13.07.1992“ kann bis Ende Oktober jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. Desweiteren bieten wir an: Führung auf dem Clauertrundweg, Stadtführungen und Besichtigungstermine auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 033731 32185 oder 0174 2185547, E-Mail – Heinrich.Burkhard@outlook.de
Öffnungszeiten unserer Heimatstube am Denkmalplatz jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Trebbiner Heimatverein e. V.
Vorstand

Pelikan Reisen

**Inh. Ralf Rische · Heinrich-Zille-Straße 2 · 14943 Luckenwalde
Telefon: 03371/61 13 18 · k.rische@pelikan-reisen.de**

Do	15.09.	LAGA Beelitz – Motto »Gartenfest für alle Sinne«. Das Gelände, die Blumenhalle und der Regionalmarkt der Landesgartenschau liegen unmittelbar an der Altstadt.	48 €
Sa	17.09.	Havel in Flammen – Schifffahrt mit musikalischer Livemusik, Feuerwerk, Sektempfang, 3-Gänge-Menü, Wein, Bier, alkoholfreie Getränke, Kaffee, Tee	112 €
Di	27.09.	Senioren-Oktoberfest – beim Rosenwirt in Winkel, bayrisches Mittagessen, Oktoberfestprogramm mit den „Die Lausabuba“, Kaffeegedeck, Showeinlage, Tanz	69 €
Do	13.10.	Küstrin – 3-stündiger Aufenthalt zum Einkaufen	22 €
Do	27.10.	Spezialitäten Tour durch den Harz – Eintritt und Führung durch die Glasmanufaktur mit Vorführung, Mittagssimbiss (Kartoffelsuppe mit Fleischinlage, Brot), 2-stündige begleitete Fahrt mit der Bimmelbahn, Kaffeegedeck	78 €
So	30.10.	Dresden mit Semperoper – 2-stündige Stadtrundfahrt mit kleinem Spaziergang zur Frauenkirche, Mittagessen, Führung durch die Dresdner Semperoper	74 €

18.10. – 23.10.2022 – Herbstliches Rügen
Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 5 Übernachtungen im 3,5 Sterne IFA Rügen (Binz)Hotel inkl. Halbpension u. ein Tischgetränk beim Abendessen, ganztägige Reiseleitung Hiddensee, Schifffahrt Hin- u. Rückfahrt Hiddensee, Kutschfahrt, Eintritt Prora, ganztägige Reiseleitung Greifswald, Unterhaltungsabend mit Musik, freie Nutzung vom Erlebnisbad, Kurtaxe **Preis: 675,- € p. P. in DZ**

05.11. – 19.11.2022 – Kururlaub in Bad Flinsberg
Hotel „Era“ – Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 14 Übernachtungen im 3-Sterne Hotel Era Superior inkl. Halbpension, Begrüßungsgetränk, ärztliche Untersuchung, zwei Anwendungen pro Werktag, Tanzabend, Geigenkonzert, tägl. eine Flasche (0,5 l) Wasser aufs Zimmer, Bademantel für den Aufenthalt, freie Benutzung der Sauna mit Rotlicht, freie Nutzung des Hotellschwimmbades in der Salzgrotte, deutschsprachige Betreuung vor Ort, Bescheinigung für Krankenkassen kostenlos **Preis: 589,- € p. P. in DZ**

Hotel „Pod Jeleniem“ – Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 14 Übernachtungen inkl. Halbpension, Begrüßungsgetränk, ärztliche Untersuchung, 20x Anwendungen, 5x Wassergymnastik, eine Flasche Wasser aufs Zimmer, Kofferservice, ein kostenfreier Eintritt Salzgrotte, eine süße Leckerei in Form einer Kuchenportion, Klavierkonzerte zur Kaffezeit, Abschiedsabend mit Akkordeon, Rührbezahl und ein Glas Sekt, unterschiedliche Abendveranstaltungen im Hotel, freie Benutzung der Sauna, des Fitnessraums, des Hallenbads, Pendelbus an Werktagen **Preis: 589,- € p. P. in DZ**

Der Zustieg für Busreisende ist in Trebbin möglich. Buchungen können gern telefonisch (03371-61 1318) aufgegeben werden.

Neues aus der Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Im Herzens Trebbins

Nun steht der Schulstart unmittelbar bevor. Allen Schulkindern einen guten Start und eine tolle Einschulung! An eurer Seite ist stets die Stadtbibliothek, die sich in der Grundschule befindet. Sie hilft Euch Themen zu verstehen und Dinge zu lernen. Kommt gerne mit Erziehern, Eltern, Großeltern oder Geschwistern vorbei. Ein Besuch in der Stadtbibliothek Hans Clauert kann auf verschiedenen Verkehrswegen bestritten werden. Ein Radbesuch bietet eine überdachte Unterstellmöglichkeit, Ladeoption für E-Bike in der Nähe, vor der Tür befindet sich direkt die Bushaltestelle und ein kostenloser Parkplatz mit Ladegelegenheit für E-Autos. Der Bahnhof befindet sich in unmittelbarer Nähe. Außerdem kann bequem in der Umgebung geshoppelt, Nachhilfe, Kunst und Kulinarisches zelebriert werden.

Kommste rin

Für Kinder ist die Ausleihe frei, das ist einfach einwandfrei! Bequem kannst Du in die Bibo reisen, Freizeitgestaltung zu kleinen Preisen. Du findest dort etwas für jedermann, komm vorbei – egal wann! Es gibt natürlich Öffnungszeiten – ungünstig wäre es, auf dem Pferd anzureiten. Barrierefreiheit ist leider nicht gegeben. Kinderwagen, Rollator und Medien lassen sich gemeinsam heben. Kommt vorbei, schaut einfach rein ein Besuch von Euch, würde uns sehr freuen!

*Gute Unterhaltung wünscht
Stadtbibliothek Hans Clauert,
Anika Heyer*

Neuerscheinungen
„Hans Clauert“
Bibliothek
im August



Diese neuen Titel hält die Bibliothek für Sie bereit:

Nora Engel –

„Gretas Erbe. Die Winzerin“

„Das unerwartete Lächeln eines Mannes und eine heimliche Umarmung verändern Marias Leben für immer. Siebzehn Jahre später lebt ihre Tochter Greta als Ziehkind bei der Winzerfamilie Hellert. Die meiste Zeit ist es für sie in Ordnung, nie ganz dazuzugehören, ihre verstorbene Mutter nur von einem Foto und ihren Vater gar nicht zu kennen. Greta arbeitet gern in den Weinbergen, und sie verbringt gern Zeit mit Robert, dem rebellischen Sohn der Hellerts. Je näher sie sich kommen, desto bewusster wird Greta, dass sie ihren Träumen folgen muss: Sie will studieren, selbstbestimmt leben. Bis ein Erbe alles ändert ...“

John Niven –

„Die F*ck-It-Liste“

„Die USA in der nahen Zukunft. Donald Trump hat zwei Amtszeiten durchregiert. Jetzt ist seine Tochter Ivanka an der Macht. Die Jahre populistischer Politik haben ihre Spuren hinterlassen, das Land ist tief gespalten.“ Und das Schicksal eines Einzelnen führt zur Rache an allen Menschen, die für seine Tragödien verantwortlich sind. Die F*ck-It-Liste ist geboren.

Laure von Rensburg –

„Nur du und ich“

„Der renommierte Literaturprofessor Steven und seine junge, schüchterne Collegestudentin Ellie sind über beide Ohren ineinander verliebt und fahren zum ersten Mal zusammen in den Urlaub. [...] Als ein Schneesturm aufzieht, der die beiden von der Außenwelt abschneidet, stört sie zunächst nicht. Doch dann wird klar, dass beide ein Geheimnis hüten – und das Wochenende für einen von ihnen tödlich enden wird ...“

Katharina Grossmann-Hensel –

„Verlieren ist was für Gewinner“

„Wer ist das beste Tier im Wald? Um das herauszufinden, treten die Tiere beim Waldspiel an. Jeder darf zeigen, was er gut kann. Der Vogel fliegt bis zu den Wolken, der Hase hoppelt so schnell wie der Blitz und das Einhorn – na klar zaubert einen Regenbogen. [...] Ein herrlich komisches Bilderbuch übers Gewinnen und Verlieren“

Sébastien Levret –

„Biene, Igel, Schmetterling. So wird Ihr Garten zum Naturparadies“

„Wer denkt schon daran, dass er von der Arbeit der Biene zehrt, wenn er in einen saftigen Apfel beißt? Die pelzigen Tierchen, aber auch Käfer, Vögel oder Eichhörnchen sind wichtige und willkommene Gartenhelfer. Sie bestäuben Blüten,

vertilgen Schädlinge, verbessern den Boden und sichern das ökologische Gleichgewicht. Welche Tiere sich in einem Gartenparadies tummeln und wie Sie sie anlocken können, zeigt dieses Buch.“ Unbezahlte Werbung für alle Neuankündigungen

SAVE THE DATE:

Lesung am 16. September, 20 Uhr, Thyrow Gemeindesaal, Susanne Riedel aus „Ich hab mit Ingwertee gegoogelt“.

„Literarischer Stadtspaziergang“ am 15. Oktober, 13:30 Uhr, Start am Parkhotel, Ziel Heimatstube Trebbin.

Lesung am 18. November – Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben – Lustige Saunageschichten

*Gute Unterhaltung wünscht Ihre
Stadtbibliothek „Hans Clauert“
Trebbin, Anika Heyer*

INFO

Erreichbarkeit

☎ 033731 80666
www.stadtbibliothek-trebbin.de
bibliothek@stadt-trebbin.de
instagram:
Stadtbibliothek_hansclauert

Öffnungszeiten:

Dienstag
9:30–12:30 + 13:30–18:30 Uhr
Donnerstag 9:30–14:00 Uhr
Freitag 8:00–14:00 Uhr

BAUMFÄLLUNG und BAUMPFLEGE
mit Seilklettertechnik
✓ Totholzentrfernung
✓ Obstbaumschnitt
✓ Sturmschadenbeseitigung
✓ Problemfällung



R. Domke
Mail: info-lundB@web.de
Beuthener Str. 7f / 14959 Trebbin OT Glau
Mobil: 0163 313 53 03

Kreisjugendlager in Trebbin

Am 12. Juli war es endlich wieder so weit. Mehr als 180 aufgeregte Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern aus dem gesamten Landkreis Teltow Fläming zog es nach Trebbin zum Sportkomplex. Alle wollten nach der zweijährigen Zwangspause endlich wieder am Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr teilnehmen. Die vielen Zelte hatten fleißige Helfer bereits einen Tag zuvor aufgestellt, so dass alle Kinder gleich einziehen konnten. Betten bauen, das Lager erkunden und die anderen Teilnehmer beäugen prägten den ersten Nachmittag bis zur offiziellen Eröffnung durch die Kreisjugendwartin Meike Roschner.

An den folgenden Tagen konnten die Kinder und Jugendlichen ihr Können bei der Abnahme der Jugendflamme 1 und 2 unter Beweis stellen. Große Nervosität breitete sich vor Beginn aus. Was wird wohl

gefragt? Muss ich alle Knoten können? Und die Frage der Fragen: Werde ich die Jugendflamme bestehen? Aber ja, die meisten Kinder und Jugendlichen haben erfolgreich an der Abnahme der Jugendflamme teilgenommen. Ein großes Highlight waren die Einsatzübungen. Frei nach dem Motto „Was die Erwachsenen können, soll die Jugend auch üben dürfen.“ wurden die Gruppen entweder zu einem Gebäude- oder Waldbrand zum Einsatz gerufen. Von der Brandbekämpfung, der Bereitstellung der Wasserversorgung über die Einsatzführung und Dokumentation bis zur Personenrettung war alles dabei. Und natürlich waren die Einsatzübungen auch am Abend noch Gesprächsthema. In der übrigen Freizeit stellte sich die Hundestaffel vor, es konnten Nistkästen gebaut oder auch Stoffbeutel bemalt und Sandbilder gestaltet werden.

Der traditionelle Badeausflug mit Neptunfest durfte natürlich auch nicht im Programm fehlen. Trotz der nicht ganz so warmen Temperaturen ließen es sich die Kinder und Jugendlichen nicht nehmen, in das kühle Nass des Sperenberger Sees zu tauchen. Abends machten sich die mutigen Gruppen dann auf zur Nachtwanderung durch Trebbin. In dunklen Straßen und Gassen mussten Hinweise gefunden und Aufgaben erledigt werden. Für eine Überraschung sorgte dabei nicht nur die geschlossene Kiste, in die gefasst werden musste, sondern auch die Giraffe am Wegesrand. Trotz Müdigkeit kletterten alle am vorletzten Tag pünktlich aus den Betten, um mit dem Geländelauf zu starten. Quer durch die Stadt waren verschiedene Stationen aufgebaut. Ob Kisten stapeln, eine Karte mit Kompass lesen oder verschiedene Wasserspiele, die Kinder und

Jugendlichen konnten überall mit Geschick und Köpfchen und noch mehr Teamgeist Punkte sammeln. Der Tag endete mit einem Grillfest und Disko mit Wunschmusik. Alle hatten eine sehr schöne Woche in Trebbin. Ein großes Dankeschön an die Stadt Trebbin, die uns den Sportkomplex zur Verfügung gestellt hat, an die Mittelbrandenburgische Sparkasse für die finanzielle Unterstützung, den Landkreis Teltow-Fläming und natürlich an alle Helfer, ohne die das Kreisjugendlager nicht möglich gewesen wäre. Und ein noch größeres Dankeschön an das Verständnis aller Nachbarn, die in dieser Woche sicher auch viel über Feuerwehr gelernt haben und durch Lachen, Gespräche und „neumodische“ Musik in ihrem Feierabend begleitet wurden.

Bianca Kartheus
Jugendfeuerwehr Stadt Trebbin



Partnerschaftstreffen in Weil am Rhein



Per Bahn machten wir uns am 15. Juni auf den Weg nach Weil am Rhein. Bequem und preiswert erreichten wir fast pünktlich unser Ziel. Unsere Gastgeber erwarteten uns am Bahnhof und die durch jahrelange Freundschaft vertraute Atmosphäre war im Nu zu spüren. Das Wichtigste bei unseren Treffen sind zuerst immer die Gespräche im Hause unserer Gastgeber. Besonders nach der langen „Auszeit“ hatte man sich viel zu berichten. Wer zum ersten Mal mit dabei war, machte sich bekannt. Unsere Partnerschaftsfreunde in Weil am Rhein hatten für ihre Gäste aus Bognor Regis und Trebbin ein Drei-Länder-Programm vorbereitet. An drei Tagen ging es nach Frankreich, in die Schweiz und nach Deutschland. In Frankreich hatten wir die Wahl zwischen Auto- und Eisenbahnmuseum, in der Schweiz war eine Stadtführung organisiert und zum Abschluss besuchten wir das wunderschöne Rathaus. Am dritten Tag ging es zu „Blauen“ mit Aussichtsturm. Den gemeinsamen Abschluss machte der Besuch der Landesgartenschau in Neuenburg. Die Hitze machte alles etwas anstrengend, aber es war trotzdem wie ein kleiner Urlaub mit interessanten Ereignissen. Beim Empfang durch die Stadtverwaltung erfuhren die Gäste vieles über neue Vorhaben in Weil am Rhein und den würdigen Abschluss machte



das Partnerschaftstreffen. Die gastronomische Versorgung übernahm dabei der Verband der Pfadfinder – ganz hervorragend, wie die Jugendlichen das packten. Nach einem Tag mit den Gastgebern war die Zeit schon wieder vorbei. Das nächste Treffen wird in Trebbin stattfinden, vom 13. bis 18. Juni 2023. Gedanklich bereiten wir es schon vor und würden uns freuen, wenn sich auch neue interessierte Gastgeber bei uns melden würden. Auf jeden Fall ist die Städtepartnerschaft eine große Bereicherung für alle – Gäste und Gastgeber. Diese Erfahrung machen wir seit mehreren Jahrzehnten.

Bärbel Bartl,
Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins Trebbin e. V.

Übergabe der Schwalbenplakette an das Rathaus Trebbin am 28. Juli

Seit vielen Jahrzehnten nisten in den überwölbten Außenpassagen des Trebbiner Rathauses Mehlschwalben. In den Sommermonaten beleben sie das Umfeld dieses Gebäudes und können von den Besuchern des Rathauses und auch den Nutzern der angrenzenden Straße bei ihren munteren Aktivitäten bewundert werden. Für die lange Unterstützung der Schwalben wird heute den Mitarbeitern des Rathauses herzlich gedankt. Sie erhalten die Ehrenplakette „Schwalben willkommen“. Die Mitarbeiter haben immer ein achtsames Auge auf die Tiere und kümmern sich verständnisvoll um deren Hinterlassenschaften. Für Mehlschwalben nehmen die Brutmöglichkeiten aus verschiedenen Gründen immer mehr ab. Umso erfreulicher ist es, dass sich hier im Trebbiner Rathaus nicht nur um das Wohl der Bürger, sondern auch um die heimische Natur gekümmert wird. Die Mehlschwalben brüten am Rathaus kolonieartig und befliegen aktuell sieben Nester. Mit ihrem schwarz-weißen Federkleid, dem eine rotbraune

Kehlfärbung fehlt, unterscheiden sie sich deutlich von den Rauchschnalben. Auch die Nester der beiden Arten sind nicht zu verwechseln: Während die Rauchschnalbe in napfförmigen Nestern brütet, sind es bei der Mehlschnalbe fast geschlossene Lehmschalen, die lediglich mit einer kleinen Einflugöffnung versehen sind. Der NABU Luckenwalde/Jüterbog (Homepage: www.nabu-luckenwalde-jueterbog.de) setzt sich mit seinen 300 Mitgliedern für den Erhalt von Natur, Landschaft und einer lebenswerten Umgebung ein. Die Verleihung von Ehrenplaketten zählt dabei zu den angenehmsten Aufgaben. Es gibt solche Ehrungen nicht nur für Schwalben, sondern auch für die Themen „Lebensraum Kirchturn“ und „Fledermäuse willkommen“.

INFO

Für Rückfragen:
Claudia Heinrich,
mobil: 0151 28889299
Fest: 033731 10728
E-Mail:
claudia.heinrich255@web.de



Es gibt uns noch... Schützengilde Trebbin v. 1577 e. V.



Foto: Schützengilde



Foto: privat

Fast auf den Tag genau vor 30 Jahren gründeten sieben Personen die „Schützengilde Trebbin v. 1577 e. V.“ am 13.07.1992.

Auf ein weiteres Jubiläum kann die Schützengilde Trebbin stolz sein. Laut „Privilegium für die Schützengilde von Trebbin vom 10.06.1577“ besteht die Schützengilde Trebbin seit 445 Jahren. Auf Bitten der Rathmannen von Trebbin erhielt, die vom Kurfürsten Johann Georg im Jahr 1577, das Recht, eine Schützengilde einzurichten, „nach dem Königsvogel zu schießen“ und ehrbar Ritterspiele zu üben. Beide Jubiläen nahmen wir zum Anlass nach längerer Pause am 16. Juli ein kleines Schützenfest zu veranstalten.

Höhepunkt am Tag zuvor war unser Königsschießen. Die Schützen trafen sich um 14 Uhr auf dem Schießstand der

Schützengilde in der Ebelstraße. Von den zehn Schützen, die um den Titel des Schützenkönigs 2022 antraten, kamen fünf Schützen in die engere Auswahl. Im Kampf um den Titel des Schützenkönigs erwies sich Dr. Stefan Zimmermann als Bester Schütze, 1. Ritter wurde René Maschmann, 2. Ritter der Vorsitzende Jörg Rantzsch, auf den vierten Platz kam Dirk Kuche und den fünften Platz belegte Siegmur Groke. Nach der Proklamation des Schützenkönigs ließen die Schützen den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Am nächsten Tag trafen sich die Vereinsmitglieder zum Schützenfest auf dem Schießstand. Der Vorsitzende Jörg Rantzsch begrüßte den 1. Vizepräsidenten des BSB Detlef Bode, Vertreter der Schützengilde Luckenwalde v. 1425 e. V. und Schützengilde

zu Beelitz/Mark 1465 e. V., den Bürgermeister Herr Berger, Frau Klatt Ortsvorsteherin von Thyrow sowie Gäste und Freunde der Trebbiner Schützen. In einer kurzen Ansprache ließ der Vorsitzende die letzten Jahre der Schützengilde mit seinen Höhen und Tiefen Revue passieren. Der Bürgermeister Herr Berger würdigte das langjährige Bestehen der Schützengilde und das Vereinsleben in der Stadt Trebbin. Für 30 Jahre Zugehörigkeit in der Schützengilde Trebbin v. 1577 e. V. wurden Jörg Rantzsch und Doris Lemcke eine Medaille des BSB vom Schatzmeister Siegmur Groke überreicht. Ebenso erhält Peter Mann eine Medaille, die ihm zu gegebener Zeit überreicht wird. Im Anschluss hatten alle Anwesenden die Gelegenheit, am Preisschießen teilzuneh-

men, was auch rege genutzt wurde. Es wurde eine zeitliche Begrenzung für das Preisschießen festgelegt und unterteilt nach Frauen und Männer mit je fünf Schuss auf die Scheibe. Bei den Frauen ging der erste Platz mit 40 Ringen an Corinna Groke, bei den Herren belegte den ersten Platz Axel Woite mit 35 Ringen. Bei schönem Wetter saßen alle Vereinsmitglieder und Gäste bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem gemütlich beisammen, schwelgten in Erinnerungen und tauschten Erfahrungen aus.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten, die im Vorfeld das Schützenfest organisiert und vorbereitet haben, recht herzlich bedanken.

Vorstand der
Schützengilde Trebbin v. 1577 e. V.

Kaufe Haus von Privat Rentenbasis/Wohnrecht

Tel.: 0331 / 281 298 65

möglich sind:

- Einmalzahlung
- monatliche Rente
- festes Einkommen
- lebenslanges Wohnrecht
- Unterstützung im persönlichen Umfeld



Stollin
Sanitär · Heizung



Meisterbetrieb für Haustechnik

Firma Stollin – ein starkes Team!

14959 Trebbin Zossener Straße 3
Tel. 03 37 31 / 1 52 79 und 8 05 72 · Fax 03 37 31 / 1 58 09
E-Mail: stollin-haustechnik@t-online.de
Internet: www.stollin-haustechnik.de

Blick in die Zukunft/Phantasiemärchen

„Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen, sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein. Um vorbereitet zu sein heißt, rechtzeitig und ausführlich darüber sprechen.“/Perikles
Dieses Zukunftsmärchen schreibe ich für alle Leute – speziell für jene Senioren – die die bessere Zeit im Jahr 2033 noch erleben werden und vorher mithelfen können! Ich beschreibe damit oftmals das Gegenteil vom dem, was ich selbst erlebt habe und meine Erzählerin lebt um das Jahr 2033! Sie beschreibt alle Reformen sowie das Umgestalten von Bestimmungen, die sie miterleben durfte! Begeben Sie sich bitte mit mir in einen Traum von einer besseren Zukunft!
Es war einmal... ein reiches Land. Der westliche Teil von diesem Land hatte seinen Reichtum gleich nach dem verlorenen Krieg ab 1945 erwirtschaften können. Die Industrie dort war durch die früheren günstigen Standorte so stark, dass das gesamte – kurz nach „Perestroika“ wieder vereinte – Land nicht nur für den eigenen Bedarf produzierte, nein, auch für andere Länder. Daher konnten wir auch schon vor 2033 ärmere Länder von unserem Reichtum abgeben und unterstützen: „Wir helfen Euch so, damit Ihr Euch selber helfen könnt!“
2023 wurde endlich von der Regierung erkannt, dass die Auslagerung von Produktionsstätten nur den Unternehmern hilft, reich zu werden. Es vergrößerte sich die Zahl der Arbeitslosen und wir machten uns bei internationalen Spannungen von den ausländischen Produzenten abhängig und erpressbar! Jetzt gibt es ein Gesetz, dass das verhindert!
2026 gab es weiterhin umfangreiche Reformen im Land. Die Justizreform bewirkte, dass Kindesmissbrauch und Vergewaltigung – gleichberechtigt mit Raubmord – als Verbrechen anerkannt wurden. Durch diese Reform wurde auch die Polizei endlich am besten von allen Staatsdienern bezahlt; es ging

ihnen danach besser als Regierungsmitgliedern und Abgeordneten! Wer Polizisten und Hilfskräfte anpöbelte, bekam mindestens 5 Jahre Gefängnis. So wurde mit drastischen Mitteln eine gewisse Achtung wieder hergestellt! Steuerhinterziehung hatte Aberkennung aller Bürgerrechte zur Folge. Dem neuen Steuerrecht nach werden Verdienste und Gelderträge jetzt gerecht besteuert. Inzwischen sind wir ein kinderfreundliches Land geworden! Kinderreiche Familien werden von einer Steuerzahlung befreit. Kinderlärm ist zu dulden und Diskriminierung von Kindern wird bestraft!
Eine Zeit lang – so um 2018/2019 war in der Politik von Lebensnähe in den Gesetzen und Verordnungen gar nichts zu spüren! Die Bürger dachten damals, ihre gewählten Vertreter lebten seit ihrer Wahl auf einem anderen Stern! Denn diese Volksvertreter beschlossen damals Regelungen, die weitab von der Lebenswirklichkeit ihrer Bürger waren! Wir haben nur noch demokratische Parteien; die Bürger dürfen – wie in der Schweiz – nun endlich per Bürgerbegehren „mitregieren“!
Es kam noch viel besser, denn in unserem reichen Land regierte bereits seit 2026 eine einige Koalition, die viel Geld in die Zukunft der Kinder investierte, damit diese endlich eine fundierte Bildung bekommen. In der Bildungspolitik lief noch 2019 vieles schief und dem Stand der Analphabeten nach waren zu dieser Zeit 6,2 Millionen Menschen ohne Lese- und Schreibkenntnisse und nur 1 % ging zu Kursen an den Volkshochschulen und anderen Trägern. Nur 62 % der Lese- und Rechtschreibschwachen waren erwerbstätig! Diese Arbeitskräfte hießen – gewitzt formuliert – „gering literalisierte Beschäftigte“. Diese konnten weder Verträge noch Aufträge, sowie Formulare lesen! Da nun mehr Geld für Bildung eingeplant worden war, wurden Lehrer-Quereinsteiger nur noch für

kurze Zeit benötigt. Qualifizierter, pädagogischer Lehrernachwuchs wurde inzwischen genug ausgebildet. Nach den umfassenden Reformen von 2024 besann man sich wieder auf bewährte Pädagogik und Didaktik. „Antiautoritär“ war ab dieser Zeit out! Die antiautoritäre Erziehung führte seit 1968 durch die „68er Studenten-Bewegung“ zum Sittenverfall; die Kinder lernten damals keinen Respekt, keine Höflichkeit und andere, gute Umgangsformen!
Ab 2024 „durfte“ Rechnen wieder „gepaukt“ werden, damit jeder die Grundrechenarten beherrschte; wir brauchen sie schließlich im täglichen Leben! Nun kann sich jeder im Supermarkt vorher im Kopf ausrechnen, ob er sich den Einkauf gerade jetzt vor Ultimo noch leisten kann und er kann sein Haushaltgeld berechnen und damit für einen ganzen Monat voraus gut einteilen, ohne das Konto überziehen zu müssen!
„Wissenschaftliche“ Experimente in der Pädagogik – wie sie seit der politischen Wende/leider nach westlichem Vorbild/immer wieder praktiziert wurden – wurden bereits 2024 verboten!
Die Buchstaben wurden wieder in der 1. Klasse vermittelt; am Ende dieser 1. Klassenstufe konnten nun endlich wieder alle Kinder lesen und schreiben. Wir brauchten keinen Nachhilfeunterricht mehr. Die Lehrbücher und auch die Lehrpläne sind endlich im ganzen Land gleich!
Das gab es früher schon einmal! Das war mit der Einführung der Schulpflicht im ganzen Land – noch lange vor der Kaiserzeit – so gegen Ende 1700! Und übrigens auch in der DDR in den „10- klassigen, polytechnischen Oberschulen“!
Bereits seit der Weimarer Republik in den 1920er-Jahren wurde vieles von Früher in der Schule verboten, z. B. das Verprügeln, in den „Karzer“/Arrest/sperrten, den „Kadavergehorsam“ gegen die Obrigkeit; Bildung und Erziehung standen

immer im Mittelpunkt. Freies, eigenes Denken wurde gefordert! Das ist es, was wir für das praktische Leben benötigen. Musischer Erziehung wurde wieder mehr Wert beigemessen.
Und auch mit „Körperertüchtigung“ haben sich bereits unsere Ur-Ur-Ahnen beschäftigt! Früher haben die Kinder im Freien selber bereits für Bewegung gesorgt. „Turngeräte“ bot allein schon die Natur! Im Freien nutzten Schulen auf dem Land – z. B. die „Naturpark-Grundschule“ in Blankensee/Teltow-FLäming/– schon vor 2020 die natürlichen Gegebenheiten zur Bewegungsschulung. Zum Werfen eigneten sich Tannenzapfen und Steine, zum Weitspringen kleine Rinnsale und für Hochsprung niedrige Hecken, sowie im Winter zum Schlittschuhlaufen und Eishockey der zugefrorene See! Ein absolutes Handy-Verbot in der Schule wurde durchgesetzt! Unsere Vorfahren kannten und benötigten diese „Errungenschaft“ in der Schule auch nicht! Alle Klassenräume wurden technisch bestens ausgestattet, da unser Staat viel Geld einplant für unsere Zukunft; unsere Kinder! Humanistische Werte wurden ganz früher im Christenlehre-Unterricht und auch in der DDR bereits in den Kitas vermittelt und anschließend geht es in der Schule weiter mit dem täglichen Üben von: Hilfsbereitschaft, Toleranz, Achtung voreinander – besonders Achtung älterer Menschen, Fleiß, Sauberkeit, Ordnung; sowie Höflichkeit, Verantwortung und Arbeitsmoral. Geschichte wird nicht subjektiv, sondern ganz objektiv, so – wie die historischen Fakten wissenschaftlich erforscht wurden – unterrichtet. Staatsbürgerkunde wird gerade jetzt für ganz wichtig befunden, schon wegen der vielen Migranten, die bei uns eine neue Heimat gefunden haben und unsere Lebensweise verstehen sollen, um integriert zu werden!
Es werden seit langem moderne Medien gebraucht und genutzt;

nur war bis 2022 – vor allem im ländlichen Bereich – der Internet-Zugang erheblich erschwert, sodass die dort lebenden Menschen – aber auch Senioren in den Heimen – einen gewissen Fortschritt nicht nutzen konnten! Unser AWO-Seniorenzentrum in Trebbin – der „Wiesengrund“ – erhielt im Mai 2022 bereits WLAN-Anschluss! Hier wurde das Grundgesetz, Art. 3, Abs. 3; = „Gleichheit vor dem Gesetz“ endlich verwirklicht.

Im Sozialwesen wurde durch kluge Praktiker mit den Reformen nach 2025 sehr viel verändert. Nehmen wir die Hausarztpraxen: Endlich hat es sich bei den Studenten herumgesprochen, dass eine Landarztpraxis sehr viel Wissen erfordert und eine große Herausforderung ist! Die Allgemeinmediziner bekommen mehr Anerkennung und werden jetzt endlich mit allen anderen Fachärzten gleichgestellt in der Wertschätzung und Gehalt! Es hat lange gedauert, bis die Politiker begriffen haben, dass auch sie einmal alt und krank oder gar behindert werden könnten! Zum Glück für alle wurden inzwischen der Beamten-Status und die Vergünstigungen für Politiker abgeschafft. Alle müssen in die Sozialversicherung einzahlen und es gibt keine Privat-Krankenkassen mehr – damit auch im Krankenhaus keine 2-Klassen-Versorgung! Die Menschen sind nun vor dem Sozialgesetz gleich! Es gab sogar mal eine Zeit – so um 2010 – 2024 – da wurde den Hausärzten für

zusätzliche, notwendige Verordnungen und teure Medikamente ein sehr niedriges Budget zugestanden. Überschritten sie diese festgesetzte Summe, mussten sie es aus eigener Tasche zuzahlen. Sie fragten sich damals, ob ihr ärztlicher Eid überhaupt noch wertgeschätzt wurde! Seit der Reform wurde dem Hausarzt eine angemessene, gründliche Behandlungszeit bezahlt! 2022 gab es eine Doku im Fernsehen mit Zahlen, die Dr. Groenemeyer beisteuerte, die erschreckend aufzeigte, dass ca. 80.000 Menschen in einem solchen reichen Land nicht sozialversichert waren! Die Grauziffer wurde sogar auf 200.000 geschätzt! Diese Leute wurden von hilfsbereiten, barmherzigen Ärzten kostenlos behandelt; sie „durften“ sich ab sofort als „Almosen-Empfänger“ = als Bettler fühlen, die in Krankenhäusern keine Chance hatten. Die verantwortlichen Sozialpolitiker schämten sich nicht einmal! Armut war damals sogar eine Normalität! Keiner von der Obrigkeit kam auf die Idee, dass es auch „Ausgrenzung“ bedeutete. Die Gesellschaft damals war total leistungsorientiert; da gab es noch keine Schulterschluss-Gesellschaft, so wie heute – im Jahre 2033. Noch 2022 – wurden Banken, aber nicht Menschen gerettet! Das ist natürlich in unserem modernen Märchen anders! Es gibt jetzt genügend Fachpersonal für Krankenhäuser und Seniorenheime! Diese werden nach langen Jahren des War-

tens für ihre schwere Arbeit ausreichend entlohnt! Die Filmproduzentin und Regisseurin Anika Decker kam zu der Erkenntnis: „Gute Bezahlung ist die greifbare Form von Respekt!“

Es wurde inzwischen genügend geeigneter Nachwuchs ausgebildet. In Seniorenheimen und in der ambulanten Seniorenpflege wurde seit der Sozial-Reform großer Wert auf – auch in Psychologie – gut ausgebildete Pflegekräfte gelegt. Der Personalschlüssel konnte nun endlich dem Bedarf angepasst werden; dadurch wurde die Betreuung durch das Pflegepersonal entspannter und ruhiger! Personalvertretungen sind seit 2025 in jeder Einrichtung für jeden Träger Pflicht! (Vorher war sicher kein Träger daran interessiert und die Angestellten hatten Angst, darin mitzuarbeiten!)

Es gibt jetzt für Ärzte und medizinisches Personal – auch für Pflegekräfte – wieder weiße Berufsbekleidung aus Leinen, die gestärkt und gebügelt werden kann. Dadurch entsteht beim bloßen Anblick der Eindruck von absoluter Sauberkeit. Früher wurde sich in Senioreneinrichtungen – wie auf dem Dorfe – „geduzt“ – mit Mitarbeitern und Pflegekräften. Das lässt sehr die gegenseitige Achtung vermissen! Nun ist das „Duzen“ grundsätzlich verboten!

Genügend Unterhaltung mit Veranstaltungen – unter Teilhabe aller – gab es bereits zu DDR-Zeiten in gut geführten Heimen, so gut, wie in Trebbin

im heutigen Seniorenzentrum. Besonders großer Wert auf Aktivitäten zur körperlichen und geistigen Fitness wurde dort immer wieder gelegt. Die Krankenkassen zahlen Behinderten jetzt alle Fahrten mit dem Taxi – nicht nur für therapeutisch begründete. Somit wird Behinderten die Teilhabe überall ermöglicht – auch kulturell und privat, wo es gewünscht wird! Die Versorgung mit Fachärzten, sowohl mit Physio- und Ergotherapie und Logopädie ist jetzt überall sehr gut organisiert. Zeitnahe Arzttermine sind durch gezielte Ausbildungen seit 2024 überall möglich.

Am besten ist es, wenn Senioren rechtzeitig den intelligenten Entschluss fassen, als Planung für die Zukunft, in ein Seniorenheim zu gehen! Da inzwischen alle Menschen für den Schutz der Natur sensibilisiert waren, verbesserte sich das Klima! Die Meere sind jetzt sauberer; man kann unbedenklich wieder Fisch essen! Schon in den Kitas lernten die Kinder, gesundes Frühstück zuzubereiten. Es gibt kostenlose Kochkurse für Familien. Bestimmte Krankheiten gingen zurück und die Menschen sind wieder schlanker! Die Natur und die Menschheit wurden so vor einem selbst verschuldeten Untergang gerettet. „Und wenn sie noch nicht gestorben sind, dann leben sie immer weiter, weiter.... auf hohem Niveau!“

*Hella Strüber,
stellvertretende Vorsitzende
im Bewohnerschafts-Beirat*



Keiper
Bau- und Dienstleistungen GmbH

René Keiper

Berliner Straße 24
14959 Trebbin

Tel.: 033731 / 301 80
Mobil: 0160 / 977 86 504

Fax: 033731 / 301 81
info@k-baudienst.de

KAROSSERIEBAU MICHAEL GmbH
Typenoffener Meisterbetrieb

• **Karosseriefachbetrieb
und Lackiererei**

• **Kfz-Mechanik und Reifenhandel**



14959 Trebbin, Luckenwalder Straße 21
Tel.: 03 37 31 / 8 02 08 • Fax: 03 37 31 / 8 02 09
www.karosserie-lack.de



Tanztee Ü60 PARTY

jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 15:30 Uhr

**Stimmung, gute Laune,
Kaffee und Kuchen**

Anmeldung erforderlich unter: **033731 70133**
(auch auf Anrufbeantworter möglich)

**Unkostenbeitrag
5,00 €**

Kulturscheune Thyrow

Thyrower Bahnhofstr. 89, 14959 Trebbin OT Thyrow



Bürgermeisterkandidat
Mit Herz und Verstand

Ronny Haase

Bank gegen Rassismus

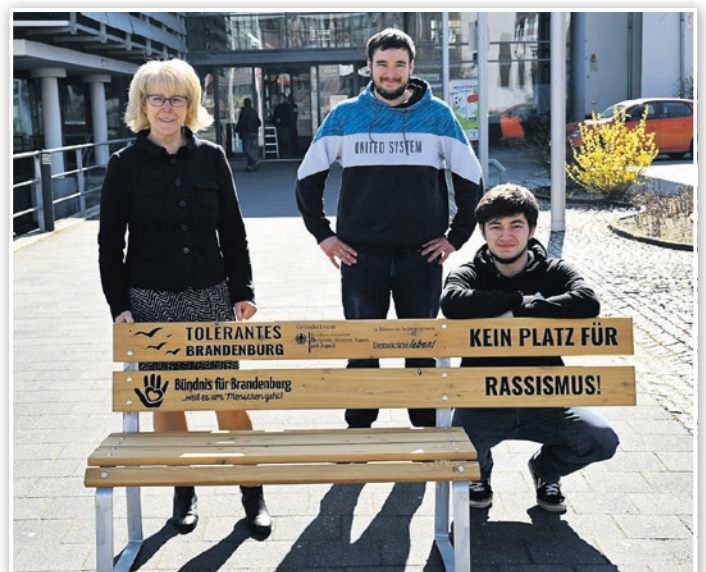
Deutliches Zeichen für Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt vor dem Kreishaus in Luckenwalde



Eine „Anti-Rassismus-Bank“ steht seit kurzem vor dem Kreishaus in Luckenwalde. Damit setzt die Kreisverwaltung Teltow-Fläming ein öffentliches Zeichen für Solidarität und insbesondere gegen Ausgrenzung. Landrätin Kornelia Wehlan unterstützt das Projekt: „Die Bank soll zum Nachdenken anregen und ist eine deutliche Botschaft für Vielfalt, Weltoffenheit und Toleranz. Möge sie die Menschen, die sie nutzen, stets an diese Werte erinnern.“

Die Optik der Bank macht ihre Botschaft deutlich: Während die Rückenlehne ca. zwei Meter

lang ist, misst die Sitzfläche rund einen halben Meter weniger. Das fehlende Stück soll symbolisieren, dass es keinen Platz für Rassismus gibt. Aufgestellt worden ist die Bank auf Initiative der Partnerschaft für Demokratie Teltow-Fläming. Hier engagieren sich Verantwortliche aus Politik und Gesellschaft, um lokale Handlungsstrategien zur Förderung von Demokratie und Vielfalt zu entwickeln und umzusetzen sowie jeder Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten. Die Partnerschaft wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben“ unterstützt.



Landrätin Kornelia Wehlan, FSJ-ler Elias Schulz und Tom Ritter, Tom Ritter, Koordinator des Jugendforums Partnerschaft für Demokratie TF (v. l. n. r.)

Fläming kocht + genießt – Landkreis unterstützt Rezeptwettbewerb rund um das Streuobst aus der Region

Auf tolle Rezepte und mehr hofft dieser Tage Stefanie Seifert aus dem Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung der Kreisverwaltung Teltow-Fläming. Sie bearbeitet dort u. a. Fragen der touristischen Regionalentwicklung im Fläming und ist in dieser Funktion auch Mitglied der Jury des Wettbewerbs „Fläming kocht + genießt“, den der Landkreis begleitet und unterstützt.

Mit „Fläming kocht + genießt!“ startete bereits im Juni ein brandenburgweiter Rezeptwettbewerb, der sich dem Streuobst verschrieben hat. Initiator ist das **I-KU – Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums e. V.** Teilnehmen können alle, die gern mit regionalen Lebensmitteln kochen und Streuobstwiesen

lieben. Zugelassen sind Einzelpersonen, aber auch Gruppen, z. B. Sportvereine, Schulklassen oder Unternehmen.

„Wir sind gespannt auf Rezepte, die sowohl regional als auch international sein können“, so Stefanie Seifert. „Einzigste Voraussetzung für die Berücksichtigung des Rezeptes ist die Verwendung von mindestens einer typischen Streuobst-Sorte, zum Beispiel Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Himbeeren, Brombeeren oder Quitten.“

Die Rezepte können online eingereicht werden unter: <https://lebens.mittel.i-ku.net/der-rezepte-wettbewerb/> Dort gibt es auch weitere Informationen zu den einzelnen Kategorien und Rahmenbedingungen.

Auswertung

Eine fachkundige Jury, der auch Stefanie Seifert angehört, wählt nach dem Einsendeschluss am 1. September die fünfzig besten Rezepte aus. Sie werden 2023 in Kooperation mit einem renommierten Leipziger Buchverlag in einem Kochbuch veröffentlicht. Die besten Rezepte sollen mit Beginn der Vorweihnachtszeit die Speisekarten ausgewählter Restaurants im Fläming bereichern. Auf die Hauptgewinner und Zweitplatzierten warten attraktive Preise, u. a. eine Streuobstpatenschaft auf der Baruther Streuobstwiese im Haagland.

Projekt lebens.mittel

Der Rezeptwettbewerb ist ein Baustein im Projekt lebens.mittel. Es widmet sich u. a. den Austauschbeziehungen zwischen Essen und Kultur und

betrachtet im Rahmen einer „Haushaltslehre“ Ernährung, Kultur und Ökologie in ihren Zusammenhängen. Das Projekt wurde initiiert vom I-KU – Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums e. V. In Kooperation mit dem Verein „Äpfel & Konsorten“ sowie der Stadt Baruth/Mark haben sich die Akteur*innen die Rettung der lokalen Streuobstwiesen auf die Fahnen geschrieben. Dabei geht es auch um Veränderungen, die zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und für eine lebenswerte Zukunft beitragen.

lebens.mittel ist ein Projekt im Rahmen des Themenjahres „Lebenskunst – Kulturland Brandenburg 2022“. www.kulturland-brandenburg.de

„Neue Ideen für unser Zusammenleben mit Kompetenz und Erfahrung voranbringen,

dafür bitte ich am 4. September erneut um Ihre Stimme.“

Ihr Bürgermeister Thomas Berger



Eine Fledermaus – was tun?

Hinweise aus dem Veterinärwesen, dem Umwelt- und dem Gesundheitsamt zum richtigen Umgang mit den kleinen Säugern

Fledermäuse sind in der Sommersaison in unseren Breiten vermehrt zu beobachten. Im Umgang mit den vom Aussterben bedrohten Tieren sind jedoch einige Dinge zu beachten. Dietlind Biesterfeld, zuständige Beigeordnete und Dezernentin: „Es ist für Groß und Klein eine Freude, die zarten Wesen in der Abenddämmerung über Tümpel und Teiche und durch den Abendhimmel flattern zu sehen. Trotzdem sollte man vorsichtig sein, vor allem dann, wenn ein Tier hilflos aufgefunden wird. Hierzu haben das Veterinärwesen, das Umwelt- und das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung wichtige Hinweise erarbeitet, auf die wir gern erneut aufmerksam machen wollen.“

Eine Fledermaus – was tun?

Im Juli beginnt die Zeit, in der wir wieder einige Fledermäuse in unserer Umgebung sehen oder finden können. Besonders interessant sind sie für Kinder, die dann auch gern mal eines der possierlichen Tierchen anfassen oder sogar mit ihnen spielen. Vielen Eltern oder auch pädagogischem Personal fällt leider erst später ein, dass bei Fledermäusen in Deutschland auch vereinzelt Tollwutviren gefunden werden. Die Angst vor einer Ansteckung ist dann bei den Betroffenen groß. Es ist zwar Eile geboten, aber Panik sollte auf jedem Fall vermieden werden. Wer die folgenden Hinweise beim Fund einer hilflosen Fledermaus beachtet, ist auf der sicheren Seite – rechtlich gesehen und vor allem auch zum Schutz der Gesundheit.

Fledermäuse sind streng geschützt

Alle heimischen Fledermausarten sind nach dem Naturschutzrecht streng geschützt, weil ihre Bestände bedroht sind. Ursache dafür sind eine mit Giften belastete Umwelt, eine geringe



Foto: Linda Augustin

Fledermäuse dürfen nicht gestört werden, auch wenn sie noch so niedlich scheinen

landschaftliche Vielfalt und der Rückbau geeigneter Unterschlupfmöglichkeiten. Es ist grundsätzlich verboten, die Tiere aus der Natur zu entnehmen. Dies ist nur dann erlaubt und aus Sicht des Artenschutzes sinnvoll, wenn ein Tier offensichtlich hilflos ist. Alle bei uns heimischen Fledermäuse sind Insektenfresser; daher sind sie auch im direkten Wohnumfeld überaus nützliche Nachbarn.

Fledermaustollwut

Die Fledermaustollwut ist eine Infektionskrankheit. Sie wird durch Viren übertragen, die sich vom klassischen Tollwutvirus der Fuchstollwut unterscheiden. Es wurde bislang nur in sehr seltenen Einzelfällen auf bestimmte Haustiere oder auf den Menschen übertragen. Genau wie bei der Fuchstollwut verläuft aber die einmal ausgebrochene Erkrankung beim Menschen in der Regel tödlich. Übertragen wird die Tollwut durch Biss- oder Kratzverletzungen oder über den Schleimhautkontakt mit Speichel.

Häufigkeit der Infektionen

Wie weit der Erreger in der Fledermauspopulation tatsäch-

lich verbreitet ist und welche Fledermausarten betroffen sind, ist nicht mit letzter Sicherheit bekannt. Untersuchungen der Fledermäuse finden nur statt, wenn Bissverletzungen gemeldet wurden oder wenn es Kontakt zwischen Kindern und Fledermäusen gab und die Fledermäuse verstorben sind. Im Landkreis Teltow-Fläming wurden 2013 und 2015 Tollwutviren bei jeweils einer Fledermaus nachgewiesen.

Umgang mit aufgefundenen Tieren

Oft ist es unklar, warum eine Fledermaus aufgefunden wird. Hat sie sich verfliegen oder ist sie tatsächlich hilfsbedürftig? Bevor das Tier aufgehoben wird, kann ein Anruf bei einer der unten aufgeführten Kontaktpersonen Klarheit bringen. Hierbei wird festgestellt, ob das Tier einem Experten vorgestellt werden oder einfach in Ruhe gelassen werden sollte bzw. tierärztliche Hilfe benötigt wird.

Nicht anfassen – Transport auf keinen Fall mit bloßen Händen

Trotz ihres possierlichen Erscheinungsbildes sind Fledermäuse mitunter wehrhaft und möchten nicht berührt

werden. Deshalb sollte der Kontakt möglichst vermieden bzw. in Absprache mit sachkundigen Personen auf das dringend notwendige Maß beschränkt werden. Danach empfiehlt sich gründliches Händewaschen mit Seife. Sind ein Transport oder eine vorübergehende Unterbringung notwendig, darf das Tier keinesfalls mit bloßen Händen angefasst werden. Dazu sollte man unbedingt Arbeits- oder Gartenhandschuhe tragen oder ggf. ein Handtuch benutzen. Die Fledermaus sollte behutsam in einen kleinen Karton gesetzt werden, zum Beispiel einen kleinen, ausbruchssicheren Schuhkarton mit Lüftungslöchern und einem kleinen Polster aus zusammengeknülltem Küchenpapier. Wichtig ist, sie so bald wie möglich an den endgültigen Bestimmungsort zu transportieren. Dabei sollte der Karton kühl stehen, auf keinen Fall in der Sonne.

Wann zum Arzt?

Wer Kontakt mit einer Fledermaus hatte und nicht ausschließen kann, dass er mit den winzigen Zähnen oder Krallen verletzt worden ist, der sollte möglichst sofort eine ärztliche Beratungsstelle aufsuchen. Das gilt auch, wenn ein Kind unbeaufsichtigt mit einer Fledermaus umgegangen ist.

INFO

Kontakte und wichtige Rufnummern

- zum Umgang mit Fledermäusen (Naturschutzaspekte): Untere Naturschutzbehörde Landkreis Teltow-Fläming, ☎ 03371 608-2501, -2502, -2504 oder -2514.
- zur Tollwut als Tierseuche: Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz: ☎ 03371 608-2200
- zur menschlichen Gesundheit: Gesundheitsamt Landkreis Teltow-Fläming, ☎ 03371 608-3812.

TREBBIN

Neue Liste

Unabhängig für Trebbin und seine Dörfer

ANZEIGE

Seit 24 Jahren ist die „Neue Liste“ auf der kommunalpolitischen Bühne präsent.

24 Jahre, in denen wir daran mitgewirkt haben, Trebbin weiterzuentwickeln und einen Ort zu gestalten, in dem jeder gern lebt und sich für das Gemeinwohl engagiert.

24 Jahre, in denen wir daran arbeiteten, die Zukunft zu entwickeln. Leider ist dies im Rückblick nur zum Teil gelungen, da Herr Bürgermeister Berger unter gestalten vordringlich verwalten zu verstehen scheint.

24 Jahre, in denen punktuell die akutesten Probleme angegangen wurden, aber die wichtigste Aufgabe einer Kommune, dem Zukunftsträger „Kind“ das dafür notwendige Rüstzeug bereitzustellen wurde verdrängt, häufig aufgeschoben und im schlimmsten Fall wurde es ungelöst gelassen. Nachfragen der Stadtverordneten und deren eindringliche Appelle wurden unter Hinweis auf gestellte Fördermittelanträge verschleppt. Die Untätigkeit der Verwaltung, für die Herr Berger seit 24 Jahren die Verantwortung trägt, hat zur Folge, dass Plätze für die Kinder in den Kindertagesstätten fehlen, dass die Schulgebäude der Grundschule in Trebbin und in Blankensee vorn und hinten nicht mehr ausreichen und unsere geschätzte Schulleiterin Rena Ückert eine Stelle in der Schulverwaltung angenommen hat. Der angeblich überraschende Ansturm auf die Plätze kann nicht wirklich überraschen. Als kausale Folge des „Schüleransturms“ spitzte sich die Situation im Hortbereich so zu, dass das kulturelle Zentrum Trebbins, das „Clauert-Haus“, zum Schulhort umgewidmet wurde. Wundert es irgendjemanden, wenn ohne Veranstaltungsräumlichkeiten, die verbesserungswürdigen „Kulturangebote“ gar auf Null zurückgefahren werden? Notwendige Sanierungsarbeiten des Schulhofs wurden von einem Jahr auf das andere verschoben, nachdem die begrenzten finanziellen Spielräume des Stadthaushaltes durch den Neubau des Feuerwehrgebäudes ausgereizt waren.

Es war von Seiten der Verwaltung, konkret vom Bürgermeister Berger, nie das Bestreben zu erkennen, diese Problematik ernsthaft anzugehen. An dieser Stelle wäre spätestens das Bemühen seitens des Herrn Bürgermeister Berger zur Beschaffung kommunaler Kredite angezeit gewesen. Probleme zu verwalten ist einfacher, als sie zu lösen.

Die **Liste der ungelösten Probleme** in Trebbin ist lang:

- Attraktive Oberschulangebote für Schüler und Lehrer fehlen,
- bedarfsgerechte Angebote von Grundschul- und Hortplätzen müssen geschaffen werden,
- Sporthallenkapazitäten in Trebbin und Thyrow sind nur unzureichend bzw. gar nicht vorhanden.
- Der Turm auf dem Löwendorfer Berg, der nach 10 Jahren nicht mehr genutzt werden kann und seit 8 Monaten auf eine tragfähige Sanierung wartet (außer Gutachten nur heiße Luft) obwohl er ein Magnet für Besucher ist.
- Dringend benötigte Radwege an der alten B 101, die seit 10 Jahren dort enden, wo die Zuständigkeit der Stadt Trebbin beginnt (Brücke „Nuthegraben“ – Kreisverkehr Trebbin „Berliner Tor“).
- Radwege, die nicht saniert werden, obwohl seit 2 Jahren die finanziellen Mittel bereitstehen (Löwendorf – Glau).
- Radwege, die nicht gebaut werden, weil die Notwendigkeit heruntergespielt wird (z. B. Lüdersdorf – Trebbin)
- Kein tragfähiges Konzept zur Lösung des Energiebedarfs der öffentlichen Gebäude.
- Ein Kulturangebot, das seinem Namen gerecht wird, fehlt.
- Eine angemessene Ausstattung der Kameradinnen und der Kameraden der Feuerwehren, auch in den Wehren der Ortsteile, wird nicht als notwendig angesehen.
- Die verheerende Situation des Bauhofes wird als solche erkannt und bleibt dennoch ungelöst, Alternativen wären vorhanden.

All diese ungelösten Probleme sollten Herrn Berger nachdenklich machen.

Um Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Trebbin, eine Alternative für die Zukunft zu geben, tritt Herr **Axel Claußen** für die „Neue Liste“ als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters von Trebbin an.

Unter dem Leitspruch: „Unabhängig für Trebbin und seine Ortsteile“ bewirbt er sich, um mit seiner Berufserfahrung dazu beizutragen, den Berg der angehäuften Probleme abzutragen. Als Rechtsanwalt mit fast 30jähriger Berufserfahrung ist er es täglich gewöhnt, Probleme zu Gunsten seiner Mandanten zu lösen oder erforderlichenfalls Kompromisse zu schließen. Alles mit dem Ziel Trebbin zu einem Ort zu machen, indem die Bürgerinnen und Bürger sich wohl fühlen und stolz darauf sind, „Trebbiner“ zu sein.



Schwerpunkte der Arbeit als Bürgermeister werden sein:

- Lösungsangebote für die Grund- und Oberschulsituation einschließlich der Hortplatzkapazitäten (Ganztagsbetreuung) für Trebbin und seine Dörfer
- Ein Tourismuskonzept im Konsens mit den Anliegerkommunen des Naturparks „Nuthe-Nieplitz“
- Die Wiederbelebung des Kulturangebots in Trebbin und den Ortsteilen in enger Zusammenarbeit mit den Vereinen
- Angebote für die Jugend, nicht nur in Trebbin

Wir, die „Neue Liste“, werden ihn dabei unterstützen.

Ihr, liebe Einwohner der Stadt Trebbin, seid aufgerufen, durch das Kreuz an der richtigen Stelle daran mitzuwirken.

Michael Baumecker, Fraktionsvorsitzender „Neue Liste“

<p>RECHTSANWALT Axel Claußen • Bauen • Verkehrsunfall • Landwirtschaft • Erben (auch Hausbesuche) Lützowstraße 33–36 • 10785 Berlin Telefon: 030/5900909-27 0151 182 44260</p>	<p>in Kooperation</p>	<p>RECHTSANWÄLTE UND STEUERBERATER Wiese & Schlichting • Erben • Schenken • Steuern • Vollmachten (auch Hausbesuche) Brieseallee 36 • 16547 Birkenwerder • Tel.: 03303/503930 Lützowstraße 33–36 • 10785 Berlin • Tel.: 030/5900909-0</p>
--	---------------------------	---



»»
 Ich, Falko Kietzer-Sonnenschein, bewerbe mich auf das Amt des Bürgermeisters in Trebbin und seinen Ortsteilen und bitte Sie hiermit um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme.

Diese Punkte sind mir für die Zukunft unserer Stadt besonders wichtig:

- mehr Transparenz bei Verwaltungsentscheidungen und eine bessere Kommunikation mit allen Bürgern
- Verbesserung der Serviceangebote im Rathaus
- ausreichende Kita- und Hortplätze Modernisierung und Digitalisierung der Schulen
- Ansiedlung von Gewerbe Arbeits- und Ausbildungsplätze fördern
- Ausbau der Freizeitangebote für ALT und JUNG und Unterstützung aller Trebbiner Vereine
- umweltbewusstes und sauberes Trebbin, ein besseres Erscheinungsbild der Stadt, u.a. allgemeine Bepflanzung, Insektenwiesen, Hundetoiletten
- Kampf für eine wesentlich bessere Verkehrsanbindung und mehr öffentlichen Nahverkehr, Taktung der Regionalbahn im Berufsverkehr, Ausbau und Instandhaltung der Radwege

Ich bin offen, meine Standpunkte im Sinne der Einwohner von Trebbin und seinen Ortsteilen jederzeit zu ergänzen. Sehr gerne stehe ich zum Austausch mit allen Wählern zur Verfügung.
 falkokietzersonnenschein@gmx.net



Werden Sie Moor- und Klimaschützer!
Gärtnern Sie torffrei!



Weitere Infos unter www.NABU.de/moorschutz



Stoppt Krankheiten der Armut

Mit Ihrer Spende retten Sie Leben.



DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe
 Tel: 0931 7948-0
dahw.de

Beratung Bestattungsvorsorge: 0 800 015 07 49 (kostenfrei)



Tradition und Innovation schließen sich nicht aus.
 Jeder Abschied ist ein persönlicher Weg.

reverti
 Abschied ist ein neuer Anfang

Blankenseer Chaussee 23 • 14959 Trebbin/Friedensstadt • www.reverti.de

IMPRESSUM TREBBINER ANZEIGER – AMTSBLATT FÜR DIE STADT TREBBIN

Herausgeber und Verlag:
 Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin
 Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18
 E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:
 Ines Thomas

Vertrieb:
 Deutsche Post

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
 Stadt Trebbin, Der Bürgermeister
 Markt 1-3, 14959 Trebbin
 Telefon (03 37 31) 84 20, Fax: (03 37 31) 84 290, www.stadt-trebbin.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **14. September 2022**
 Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **1. September 2022**.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Monteure & Kundendienstmonteure

Was haben wir zu bieten:

- ▶ übertariflichen Stundenlohn
- ▶ einen zukunftsweisenden und innovativen Arbeitsplatz
- ▶ sehr gutes Betriebsklima
- ▶ Dienstfahrzeug

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

per E-Mail oder schriftlich

Riebener Dorfstraße 8

14547 Beelitz / OT Rieben

E-Mail: info@fobe-haustechnik.de

Telefon: 033204-34985 / 0172-1779967

Fobe

Haus- und Industrietechnik GmbH
HEIZUNG – LÜFTUNG
SANITÄR

Pink Kisses – die farbenfrohe Prinzess-Nelke

ANZEIGE

Gartentipp von Gärtnermeister Wießner aus dem Rosengut Langerwisch

Die Nelke 'Pink Kisses'® ist ein absolutes Highlight unter den Pflanzen-Neuheiten der vergangenen Jahre. Es handelt sich um eine winterharte und sehr robuste Staude, deren herausragendes Merkmal die unwahrscheinlich lange Blütezeit

ist. Sage und schreibe von Ende März bis Ende September erfreut sie uns mit unzähligen Blüten in kräftigen Pink-Rosa und Rottönen. Dabei zeigen Blütenrand und -auge meist verschiedene Farben, was den Charme der Pflanze noch einmal unterstreicht. Die Blätter in einem leicht grauen Grün sorgen für zusätzliche Kontraste und stellen die leuchtenden Farben der Duftnelke heraus.

Bei richtiger Pflege bereitet 'Pink Kisses'® viele Jahre lang große Freude. Sie ist daher auch als Geschenk für einen nahestehenden Menschen beliebt – vor allem als lieber Gruß an gute Freunde.

Wuchs und Standort

Mit einem kompakten Wuchs und einer Höhe von circa 20 Zentimetern ist sie ein vielseitig verwendbarer Blickfang für Blumenbeet, Balkonkasten oder Grabgestaltung. Bevorzugt wird ein heller, sonniger

Standort. Hier bilden sich die Farben am schönsten aus und die Blüten verströmen einen zarten Duft. Pflanzeerde bzw. Gartenboden sollten durchlässig und locker sein, denn Staunässe mag sie überhaupt nicht gerne.

Das bedeutet auch, dass man bei der Verwendung im Kübel oder Balkonkasten für eine Drainageschicht und eine Wasserüberlauf sorgen sollte. Insgesamt ist der Wasserbedarf eher gering, die Pflanzen sollten aber nie komplett austrocknen.

Lange Blüte mit richtiger Pflege

Nelken benötigen in der Regel keinen wirklichen Rückschnitt. Vertrocknete Blüten sollten aber entfernt werden. So wird



die Nachblüte gefördert, weil sich die Pflanze nicht auf die Samenbildung konzentrieren kann. Kürzen Sie, wo es erforderlich ist, dabei auch die Triebe etwas ein, um einen kompakteren, kissenförmigen Wuchs der Pflanze zu fördern. Nach dem Winter sollte man natürlich auch durch Frost geschädigte Pflanzenteile herauschneiden. Bei länge-

ren Kälteperioden mit Temperaturen unter -10 °C, kann die Pflanze mit einer Schicht Reisig oder Laub abgedeckt werden. Das schützt vor Kälte und übermäßiger Nässe.

Wer viel blüht benötigt natürlich auch Dünger. Man kann hier normalen Blüh- oder Balkonpflanzendünger verwenden. Am einfachsten ist Flüssigdünger zu handhaben, der wöchentlich mit ins Gießwasser gegeben wird.

Pflanzpartner

In einer Pflanzschale kommt 'Pink Kisses' auch mit Begleitpflanzen gut zu Recht und gut zur Geltung. Geeignet sind je nach Jahreszeit z. B. Purpurglöckchen (Heuchera), Mühlenbeckia, Buntnessel oder auch Gräser wie das Japanische Blutgras 'Red Baron' oder der Blauschwengel. Jetzt im Herbst sind Heidepflanzen oder Chrysanthemen wunderschöne Ergänzungen zu den 'Pink Kisses'.

Übrigens: auf der Internetseite <https://www.pink-kisses.eu/> findet man tolle Videos, Anleitungen und Ideen um die 'Pink Kisses' Nelken perfekt in Szene zu setzen oder in ein umwerfendes Geschenk zu verwandeln.

BUNTER HERBST

10. & 11. SEPTEMBER

10.9., 10-16 Uhr:

✿ Sortenbestimmung* Ihrer Äpfel & Birnen

✿ Boden- & Düngeberatung*

09.-11.09., ganztägig:

✿ Angebot an regionalem Obst & Honig

✿ schillernd-bunte Glaskunst aus Lauscha

Rosengut
grün erleben

*kostenlos, ohne Anmeldung,
wichtige Infos unter:
www.rosengut.de

Rosengut Langerwisch GmbH & Co.KG

Am Gut 5 | 14552 Michendorf | Tel. 033205 46644



**Unser kompaktes Energiebündel
0% Zinsen, 0% Anzahlung**



**SUZUKI SWIFT
SPORT HYBRID**

**Kurzfristig verfügbar
ab 199€ im Monat¹**

Inkl. Klimaautomatik, Sportsitze, Apple CarPlay® und Android Auto®, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, Sportfahrwerk, Keyless Start, Verkehrszeichenerkennung, Einparkhilfe, Navi u.v.m.
Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 5,1, Stadtrand 4,2, Landstraße 4,1, Autobahn 5,4, kombiniert 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert 106 g/km.

Abb. zeigt Suzuki Swift Sport.

¹Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis € 20.935,- inkl. € 3.415,- Nachlass, Anzahlung € 0,-, Nettodarlehensbetrag € 20.935,-, Laufzeit 49 Monate (48 Monate à € 199,- und eine Schlussrate von € 11.383,-), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 9.552,-, eff. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz (geb.) 0,00 %. Ein Angebot der CreditPlus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET Hybrid, Benzin, Schaltwagen, Neuwagen (95 kW/129 PS). **Angebot gilt bis 31.08.2022.**

**AUTOHAUS
WEGENER**
weil Vertrauen wichtig ist!
www.autohaus-wegener.de

Autohaus Wegener GmbH
Zossener Landstraße 12 | 14974 Ludwigsfelde
Tel. 03378 8585-0

Wegener Automobile GmbH
Fritz-Zubeil-Str. 51 | 14482 Potsdam
Tel. 0331 74390-0

Keine Unfallversicherung außerhalb des Schulgeländes

ANZEIGE

In einer aktuellen Entscheidung hat das Bundessozialgericht Kassel entschieden, dass der staatliche Unfallversicherungsschutz für Schülerinnen und Schüler nach dem Verlassen des Schulgeländes nicht ohne weiteres greift.

In dem hierzu entscheidenden Fall hat ein Schüler in der Schulpause das Schulgelände verlassen, um zum Rauchen in den angrenzenden Stadtpark zu gehen. Aufgrund eines an diesem Tage herrschenden Unwetters mit Sturm und Schneefall kam es dazu, dass dem Schüler ein Ast auf den Kopf und Körper fiel. Dadurch erlitt er ein schweres Schädelhirntrauma. Der Unfall sollte nunmehr durch die hier für die Schülerversicherung zuständige Unfallkasse als Arbeitsunfall anerkannt werden. Dies lehnte die Unfallkasse jedoch ab. In dem folgenden Rechtsstreit verwies der Schüler zunächst auf ein Urteil des Bundessozialgerichts Kassel aus dem Jahr 2018. Danach kann auch außerhalb des Schulgeländes und sogar zu Hause ein Unfallversicherungsschutz bestehen. Im Übrigen argumentierte der Schüler damit, dass die Schule selbst den Schülern aufgrund von bestehendem Platzmangel auf dem Schulgelände auch den naheliegenden Stadtpark als Option für die Pausen vorgeschlagen hatte.



Das Bundessozialgericht urteilte nun jedoch, dass der Aufenthalt im Stadtpark hier nicht unter dem Versicherungsschutz stand. Dies deshalb, da der organisatorische Verantwortungsbereich der Schule auf das Schulgelände beschränkt sei. Die Aufsichtspflicht und -möglichkeit endet grundsätzlich am Schultor. Insoweit kann der Stadtpark nicht als erweiterter Schulhof angesehen werden. Mit der Entscheidung hat das Bundessozialgericht die Grenzen des bestehenden staatlichen Unfallversicherungsschutzes nochmals präzisiert. Schüler sind grundsätzlich während des Besuchs von allgemeinen oder berufsbildenden Schulen unfallversichert. Versichert ist auch die Teilnahme an Betreuungsmaßnahmen, die unmittelbar vor oder nach dem Unterricht von der Schule oder im Zusammenhang mit dieser stattfinden. Versichert sind zudem der Hin- und Rückweg zur bzw. von der Schule sowie zu den versicherten schulischen Tätigkeiten. Treffen sich Schülerinnen und Schüler jedoch ohne Anordnung, Billigung bzw. Wissen der Schule freiwillig außerhalb des Schulgeländes so besteht kein Versicherungsschutz.

*Rechtsanwalt Dr. Steffen Beilke,
SPKW Sobczak & Partner mbB, Zossen*

Paul Hänchen

Inh. Andreas Öhler



- + Schloss- und Schließtechnik, Schlüssel
- + Zylinderschlösser, Schlüsseldienst
- + Sperrschließungen, Schließanlagen

Beratung • Verkauf • Montage

Berliner Straße 30 · 14959 Trebbin
☎ 03 37 31-1 55 06 | Fax: 03 37 31-3 01 53
Paul.Haenchen@t-online.de

Carsten Richter Rechtsanwalt

Goethestraße 7
14959 Trebbin

Telefon: 033731 -70100

§§§ Termine nach Vereinbarung §§§

Bauklempnerei & Dachdeckerei Kliesener GmbH & Co. KG



Meisterbetrieb Matthias Kliesener

- Dachentwässerung • Metallbedachung • Flachdachabdichtung
- Fassadenverkleidung • Gutachten erstellen

Postanschrift:
Postfach 11 29
14956 Trebbin

Tel. (03 37 31) 1 30 00
Fax (03 37 31) 1 30 02

Funk-Tel. (01 71) 7 32 41 81

E-Mail: bauklempnerei.kliesener@t-online.de

Werkstatt:
Am Kulturhaus 1
14959 Trebbin

MROSKO IMMOBILIEN & Partner

Ihr Makler vor Ort
seit 1991

- Verkauf
- Hausverwaltung
- Finanzierungsvermittlung
- Immobilienbewertung –
und Beratung

Andrea Mrosko
Dipl. Betriebswirt

Weidenweg 6
14959 Trebbin/ Blankensee
Fon + Fax: 0 33 731 / 12 34 3
Funk: 0173/ 730 87 65
Email: info@mrosko-immobilien.de
Web: www.mrosko-immobilien.de

BUNT – BUNTER – HEIDEBUNT!

MIT FARBE DEN HERBST GENIESSEN

JETZT AN DEN FRÜHLING DENKEN.

MIT BLUMENZWIEBELN EINEN BUNTEN FRÜHLING PFLANZEN.

Rosengut Langerwisch GmbH & Co.KG
Am Gut 5 | 14552 Michendorf
Tel. 033205 46644
www.rosengut.de

Rosengut
grün erleben

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Leckeres Brot und
feine Backwaren
seit 1927

Landbrotbäckerei Rainer Dennler
Filiale Trebbin | Am Denkmalplatz 2 | Tel.: 14533
14959 Klein Schulzendorf | Trebbiner Str. 27 | Tel: 15478

Suchen Koch für unsere Lindenschenke Elsholz.

Bewerbung unter: 033204-33159 oder 0173 9756266

LANGE

AUTO & MOTORRAD-CENTER

Unser Team sucht zur sofortigen Festeinstellung
HAUSMEISTER (M/W/D)

ANFORDERUNGEN:

- ▲ Sie haben Interesse an täglich wechselnden Aufgaben sowie Pflege und Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden
- ▲ Idealerweise sind Sie handwerklich begabt und besitzen einen Führerschein der Klassen B, BE

WIR BIETEN:

- ▲ Ganzzjährige Beschäftigung
- ▲ Leistungsgerechte Entlohnung

Auto-Center-Lange GmbH
Großschulzendorfer Str. 14
14974 Ludwigsfelde OT Wietstock
post@ac-lange.de
03378 8134-0 | www.ac-lange.de

Wohnungssuche auf dem Land – Freundliche, hilfsbereite Potsdamerin (57 J.) / mit Katze sucht eine Mietunterkunft mit Gartennutzung auf dem Land. Gern bei älteren Herrschaften als Einwohnmöglichkeit. Wenn gewünscht, unterstütze ich bei Einkäufen und Arztbesuchen.
☎ 0152/ 54180684 ✉ uta.sth@freenet.de

Waldbrände zu 90 Prozent menschengemacht

Brandenburg verfügt über eine Waldfläche von rund 1,1 Millionen Hektar (37 Prozent der Landesfläche). Während der Waldbrandsaison in Deutschland, die in der Regel von März bis Oktober andauert, sollte alles unterlassen werden, was zu einem Brand im Wald oder in der Feldflur führen könnte. Der kleinste Funke kann eine Katastrophe auslösen. Menschliches Handeln verursacht mehr als 90 Prozent aller Waldbrände. Die einzige „natürliche“ Ursache für das Entstehen von Waldbränden sind durch Gewitter verursachte Blitzschläge.

Die gebotenen Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt einzuhalten. Ordnungswidrigkeiten können gemäß Waldgesetz (Vorschrift § 23) mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro geahndet werden.

- Rauchen im Wald und in der Feldflur unterlassen!
- Im und am Wald (Mindestabstand 50 m) kein Feuer entzünden!
- Keine glimmenden Zigaretten aus dem (fahrenden) Auto werfen!
- Melden Sie bitte einen bemerkten Brand unverzüglich der **Feuerwehr (Notruf 112)** oder der **Polizei (Notruf 110)**.

Die aktuelle Waldbrandgefahrenstufe wird vom Deutschen Wetterdienst auf der Grundlage von Wetter- und Vegetationsdaten ermittelt: www.dwd.de

eqSTROM

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de



Autodienst Trebbin GmbH
Typenoffene Kfz-Meisterwerkstatt

Frank Schulze Geschäftsführer

Tel. 033731 32500 Bahnhofstr. 13
Fax 033731 323189 14959 Trebbin
Mobile 0173 5759291

www.adt-trebbin.de
info@adt-trebbin.de



Kfz-Reparatur von A-Z | HU Service | Reifenservice
Inspektionen | Klimaservice | Motordiagnose
Unfallinstandsetzung | Abschleppservice | Autoglasservice

malaga BAU
Meisterbetrieb



Maurer- und Betonarbeiten



Garten- und Landschaftsbau

Inh. Maurermeister Th. Müller

Tel. 03 37 31 - 700 496
Fax 03 37 31 - 700 491
Funk 01 62 - 106 77 60

- Maurerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau
- Platz- und Wegegestaltung

Baruther Straße 38
14959 Trebbin

Vi.S.d.P: Dr. Katrin Jakusch, SPD-ÖV Trebbin-Thyrow, Markt 33, 14943 Luckenwalde

SPD

Am
4.9.
wählen

**JETZT
Briefwahl
beantragen**

DR. KATRIN JAKSCH
Ihre Bürgermeisterkandidatin für Trebbin